**GKV-SPITZENVERBAND, BERLIN**

**DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BUND, BERLIN**

**DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG KNAPPSCHAFT-BAHN-SEE, BOCHUM**

**BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT, NÜRNBERG**

**DEUTSCHE GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG, BERLIN**

---

**26.06.2024**

# Gemeinsame Grundsätze für die Datenerfassung und Datenübermittlung nach § 28b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 - 3 SGB IV

in der vom 01.01.2025 an geltenden Fassung

Der GKV-Spitzenverband (Spitzenverband Bund der Krankenkassen), die Deutsche Rentenversicherung Bund, die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, die Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung haben für die Erstattung der Meldungen zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung sowie für Meldungen der Einzugsstellen die nachfolgenden „Gemeinsamen Grundsätze für die Datenerfassung und Datenübermittlung zur Sozialversicherung“ aufgestellt. Sie kommen damit ihrer Verpflichtung nach § 28b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 Viertes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IV) nach.

Die Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen (ABV) hat im Hinblick auf die Besonderheiten zum Meldeverfahren zu den berufsständischen Versorgungseinrichtungen ebenfalls an diesen Grundsätzen mitgewirkt.

Die Gemeinsamen Grundsätze sind nach Anhörung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales am 21.08.2024 genehmigt worden.

Die Gemeinsamen Grundsätze werden durch gemeinsame Verlautbarungen der Spitzenorganisationen der Sozialversicherung sowie durch Verlautbarungen der ABV erläutert.

Änderungen zur vorherigen Fassung sind in blauer Schriftfarbe dargestellt.

Inhaltsverzeichnis


1 Allgemeines ..... 4

1.1 Versicherungsnummer (VSNR) ..... 4

1.2 Betriebsnummer ..... 4

1.3 Mitgliedsnummer bei einer berufsständischen Versorgungseinrichtung ..... 5

1.4 Unternehmensnummer ..... 5

1.5 Schlüsselzahlen für die Beitragsgruppen ..... 5

1.6 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe ..... 5

1.7 Schlüsselzahlen für die Personengruppen ..... 6

1.8 Schlüsselzahlen für die Angaben zur Tätigkeit ..... 6

1.9 Schlüsselzahlen für die Angaben zur Tätigkeit im knappschaftlichen Meldeverfahren ..... 6

2 Sonderregelungen ..... 7

2.1 Unständig Beschäftigte ..... 7

2.2 Geringfügig entlohnte Beschäftigte ..... 7

2.3 Kurzfristig Beschäftigte ..... 8

2.4 Qualifizierter Meldedialog ..... 9

2.5 Sofortmeldungen ..... 10

2.6 Berufsständische Versorgungseinrichtungen ..... 10

2.7 Versicherungsnummernabfrage durch Arbeitgeber und Zahlstellen ..... 10

2.8 Übermittlung der Angaben zur Errichtung eines Arbeitgeberkontos ..... 11

2.9 Meldung von Elternzeiten ..... 11

3 Automatisiertes Meldeverfahren ..... 13

3.1 Allgemeines ..... 13

3.2 Datensätze und Datenbausteine ..... 13

3.2.1 Datensatz Meldung (DSME) ..... 14

3.2.2 Datensatz Betriebsdatenpflege (DSBD) ..... 14
3.2.3 Datensatz Beitragserhebung (DSBE) ..... 14
3.2.4 Datensatz Krankenkassenmeldung (DSKK) ..... 14
3.2.5 Datensatz Arbeitgeberkonto – DSAK ..... 15
3.2.6 Datensatz Fehlzeit – DSFZ ..... 15
3.3 Stornierung von Meldungen ..... 16
3.4 Datenübermittlung ..... 16
4 Maschinelle Ausfüllhilfen ..... 16
5 Annahmestellen ..... 17
6 Ausnahmeregeln zur UV-Jahresmeldung ..... 17
7 Zusätzliche Angabe des Entgeltes für die Rentenberechnung ..... 18
8 Übergangsregelung zum Versionswechsel ..... 20

Anlagen

1 Schlüsselzahlen für die Beitragsgruppen
2 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe
3 Schlüsselzahlen für die Personengruppen
4 Datensätze und Datenbausteine
5 Datensätze und Datenbausteine für Meldungen an die berufsständischen Versorgungseinrichtungen zur Beitragserhebung
6 Datensatz Krankenkassenmeldung
7 Schlüsselzahlen für die besonderen Angaben bei Meldungen für Seeleute
8 Schlüsselzahlen für die besonderen Angaben im knappschaftlichen Meldeverfahren
9 Datensatz Arbeitgeberkonto
10 Datensatz Fehlzeit

# 1 Allgemeines

Der GKV-Spitzenverband, die Deutsche Rentenversicherung Bund, die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, die BA sowie die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung bestimmen in den nachfolgenden gemeinsamen Grundsätzen

- die Schlüsselzahlen für die Beitragsgruppen,
- die Schlüsselzahlen für die Abgabegründe,
- die Schlüsselzahlen für die Personengruppen und
- den Aufbau der Datensätze und der Datenbausteine,
- die Inhalte der Meldungen im besonderen knappschaftlichen Meldeverfahren sowie
- die Inhalte der Meldungen im besonderen Meldeverfahren für Betriebe der Seefahrt.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), die besondere Aufgaben nach dem Zweiten Gesetz über die Krankenversicherung der Landwirte (KVLG 1989), dem Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) beziehungsweise dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII) wahrnimmt, hat an diesen Grundsätzen im Hinblick auf die Besonderheiten in der landwirtschaftlichen Sozialversicherung mitgewirkt.

Soweit in diesen gemeinsamen Grundsätzen der Begriff „Einzugsstelle“ verwendet wird, sind damit sowohl die Krankenkassen als auch die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See als Minijob-Zentrale gemeint.

## 1.1 Versicherungsnummer (VSNR)

Die VSNR ist in den Fällen, in denen bei einer Anmeldung aus Anlass der Aufnahme einer Beschäftigung keine VSNR programmseitig vorliegt, elektronisch abzufragen bei der Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV). Die VSNR ist aus der Rückmeldung der DSRV systemseitig zu übernehmen. Sofern im Einzelfall die DSRV keine VSNR ermitteln kann, ist die VSNR dem Versicherungsnummernnachweis (vormals Sozialversicherungsausweis) zu entnehmen, den der Arbeitnehmer in diesen Fällen dem Arbeitgeber unverzüglich vorzulegen hat. Alternativ zur Vorlage des Versicherungsnummernnachweises können in diesen Einzelfällen Anmeldungen auch ohne VSNR der Einzugsstelle übermittelt werden mit den zusätzlichen Angaben zur Vergabe einer VSNR. Alle persönlichen Angaben sind amtlichen Unterlagen zu entnehmen (§ 5 Absatz 6 DEÜV).

## 1.2 Betriebsnummer

Die Betriebsnummer ist der eindeutige Identifikator für einen Beschäftigungsbetrieb eines Arbeitgebers. Der Arbeitgeber hat die Betriebsnummer elektronisch bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) zu beantragen (§18i Absatz 1 SGB IV). Die BA ermöglicht im Internetportal www.arbeitsagentur.de die elektronische Antragstellung.

Die Betriebsnummer ist der Vergabebestätigung der BA zu entnehmen und in die Meldung des Arbeitnehmers zu übertragen. Die betrieblichen Angaben der Antragstellung werden dem Arbeitgeber ebenfalls in der Vergabebestätigung mitgeteilt. Die BA speichert die betrieblichen Angaben im Dateisystem der Beschäftigungsbetriebe. Änderungen der betrieblichen Angaben sind unverzüglich mit dem Datensatz Betriebsdatenpflege (siehe Ziffer 3.2.2) zu übermitteln.

### 1.3 Mitgliedsnummer bei einer berufsständischen Versorgungseinrichtung

Die Mitgliedsnummer wird von der zuständigen berufsständischen Versorgungseinrichtung für die Dauer der Mitgliedschaft vergeben. Sie ist in die Meldung an die berufsständische Versorgungseinrichtung zu übertragen. Soweit die Mitgliedsnummer nicht bekannt oder nicht vergeben ist, muss in der Meldung eine fiktive Mitgliedsnummer der berufsständischen Versorgungseinrichtung verwendet werden.

### 1.4 Unternehmensnummer

Bei dem elektronischen Stammdatenabruf, dem elektronischen Lohnnachweis und der UV-Jahresmeldung ist für den Meldezeitraum ab dem 01.01.2023 die Unternehmensnummer (UNRS) zu verwenden. Die UNRS setzt sich aus der zwölfstelligen Unternehmernummer und einem dreistelligen Unternehmenskennzeichen zusammen. Die UNRS ist fünfzehnstellig und verbindet die Einträge der Unternehmer mit ihren Unternehmen. An der zwölften Stelle ist eine Prüfziffer enthalten. Für das erste Unternehmen wird das Unternehmenskennzeichen mit „001“ festgelegt. Weitere Unternehmen zum Unternehmer werden numerisch in aufsteigender Folge bezeichnet.

### 1.5 Schlüsselzahlen für die Beitragsgruppen

Die Beitragsgruppen sind in den Meldungen mit dem vierstelligen numerischen Schlüssel zu verschlüsseln. Für jeden Beschäftigten ist in der Reihenfolge Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung die zutreffende Ziffer (siehe Anlage 1) anzugeben.

### 1.6 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe

Die Abgabegründe sind in den Meldungen zweistellig numerisch zu verschlüsseln. Für jede Meldegruppe ist entsprechend dem Meldesachverhalt der zutreffende Schlüssel (siehe Anlage 2) anzugeben.

Treffen für einen meldepflichtigen Sachverhalt innerhalb der Meldegruppe Anmeldung (Schlüsselzahlen 10 bis 13) beziehungsweise der Meldegruppe Abmeldung (Schlüsselzahlen 30 bis 36) mehrere Abgabegründe zu, ist stets der Abgabegrund mit der niedrigeren Schlüsselzahl anzugeben.

## 1.7 Schlüsselzahlen für die Personengruppen

Die Personengruppen sind in den Meldungen dreistellig numerisch (siehe Anlage 3) zu verschlüsseln. Die erste Stelle des Schlüssels (Ziffer 1) ist fest vorgegeben und dient der Einzugsstelle als Identifikationsmerkmal der Meldung eines Arbeitgebers. Weitere Ziffern in der Stelle 1 sind dem Meldeverfahren mit anderen Stellen vorbehalten.

Grundsätzlich ist der Schlüssel 101 beziehungsweise 140 zu verwenden. Hat das Beschäftigungsverhältnis besondere Merkmale, gelten die Schlüssel 102 fortfolgende beziehungsweise 141 fortfolgende. Sofern gleichzeitig mehrere besondere Merkmale auftreten und demzufolge mehrere Schlüssel möglich sind, ist derjenige mit der niedrigsten Schlüsselzahl zu verwenden. Die Schlüssel 109 und 110 haben jedoch immer Vorrang.

Soweit Meldungen für ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung versicherungspflichtige Personen zu erstellen sind, ist stets die Personengruppe 190 zu verwenden.

## 1.8 Schlüsselzahlen für die Angaben zur Tätigkeit

Arbeitgeber sind verpflichtet, Angaben über die Tätigkeit eines versicherungspflichtig Beschäftigten zu melden (§ 28a Absatz 3 Satz 1 Nummer 5 SGB IV). Die Angaben werden nach dem jeweils gültigen Schlüsselverzeichnis der BA vorgenommen. Der Tätigkeitsschlüssel ist neunstellig und enthält Informationen über die ausgeübte Tätigkeit nach der jeweils gültigen Klassifikation der Berufe, den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss sowie den höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss des Beschäftigten. Des Weiteren sind Angaben zur Arbeitnehmerüberlassung sowie zur Vertragsform der Beschäftigung enthalten. Details zum Aufbau und den Inhalten des Schlüssels werden in der Anlage 5 des gemeinsamen Rundschreibens der Spitzenorganisationen der Sozialversicherung „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ vom 29.06.2016 in der jeweils geltenden Fassung beschrieben.

## 1.9 Schlüsselzahlen für die Angaben zur Tätigkeit im knappschaftlichen Meldeverfahren

Es sind maximal 12 Angaben zu Tätigkeitswechseln möglich. Bei der Anmeldung ist nur ein Tätigkeitsschlüssel (mit Ab-Datum aber ohne Besonderheitenschlüssel) zu melden. Bei jeder Entgeltmeldung ist ausgehend vom Beschäftigungsbeginn bzw. dem Beginn des zu meldenden Zeitraums („Zeitraumbeginn“) die Art der verrichteten Tätigkeit mitzuteilen.

Beim Wechsel einer Tätigkeit (neue Schlüsselnummer und/oder neuer Besonderheitenschlüssel) ist jeweils das nächste Feld beginnend mit einem neuen „Ab-Monat“ zu benutzen.

Anzugeben ist die aus dem von der knappschaftlichen Rentenversicherung gelieferten Schlüsselkatalog ersichtliche Schlüsselnummer. Arbeitgeber, die nach besonderen Bergbautarifverträgen vergüten, verwenden die Schlüsselnummern der Lohn-/Gehalts- beziehungsweis Entgeltordnung.

## 2 Sonderregelungen

### 2.1 Unständig Beschäftigte

Für unständig Beschäftigte sind die gleichen Meldungen zu erstatten wie für ständig Beschäftigte. In Anwendung der besonderen Vorschriften zum Beginn und Ende der Mitgliedschaft unständig Beschäftigter (§ 186 Absatz 2 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch - SGB V) können Arbeitgeber die Beschäftigungszeiten eines berufsmäßig unständig Beschäftigten (Personengruppe 118) innerhalb eines Kalendermonats optional in einer An- und Abmeldung zusammenfassen, wenn der Zeitraum der Unterbrechung zwischen den einzelnen unständigen Beschäftigungen nicht mehr als drei Wochen beträgt. Diese Sonderregelung gilt nicht für nicht berufsmäßig unständig Beschäftigte (Personengruppe 117).

### 2.2 Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Für geringfügig entlohnte Beschäftigte, für die Beiträge zur Kranken- und/oder Rentenversicherung zu entrichten sind, hat der Arbeitgeber grundsätzlich die gleichen Meldungen zu erstatten, wie für mehr als geringfügig Beschäftigte. Die Meldungen sind ausschließlich bei der Minijob-Zentrale einzureichen. Unter Personengruppenschlüssel ist stets die Schlüsselzahl 109 einzutragen. Die Beitragsgruppe zur Krankenversicherung ist mit 6 und die Beitragsgruppe zur Rentenversicherung mit 1 zu verschlüsseln. Liegt eine Befreiung von der Rentenversicherungspflicht vor, ist zur Rentenversicherung die Beitragsgruppe 5 zu verwenden. Für Fälle vor dem 01.01.2013 mit einem regelmäßigen Arbeitsentgelt bis zu 400,00 EUR ist zur Rentenversicherung weiterhin die Beitragsgruppe 5 zu verwenden. Wurde in einer vor dem 01.01.2013 aufgenommenen Beschäftigung auf die Rentenversicherungsfreiheit verzichtet, ist zur Rentenversicherung die Beitragsgruppe 1 zu verwenden. (siehe zu den Schlüsselzahlen für Beitragsgruppen auch Anlage 1). Liegt für die geringfügig entlohnte Beschäftigung eine Befreiung nach § 6 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) vor, ist zur Rentenversicherung die

Beitragsgruppe 0 zu verwenden und die Meldung auch bei der Annahmestelle der berufsständischen Versorgungseinrichtungen einzureichen.

Als „Beitragspflichtiges Arbeitsentgelt“ ist in Entgeltmeldungen das Arbeitsentgelt einzutragen, von dem Rentenversicherungsbeiträge gezahlt wurden, wobei bei einer rentenversicherungspflichtigen Beschäftigung die Mindestbeitragsbemessungsgrundlage nach § 163 Absatz 8 SGB VI zu beachten ist. Ab dem 01.01.2022 ist für Prüfzwecke die Steuernummer des Arbeitgebers und die Identifikationsnummer nach § 139b Abgabenordnung des Arbeitnehmers anzugeben. Zusätzlich ist anzugeben, ob für diesen Arbeitnehmer im Meldezeitraum Pauschsteuern an die Minijob-Zentrale gezahlt wurden.

Als „Beitragspflichtiges Arbeitsentgelt zur Unfallversicherung“ ist in der Jahresmeldung zur Unfallversicherung (UV-Jahresmeldung) im Datenbaustein Unfallversicherung (DBUV) das Arbeitsentgelt anzugeben, das beitragspflichtig in der Unfallversicherung ist.

### 2.3 Kurzfristig Beschäftigte

Auch für kurzfristig Beschäftigte sind (mit Ausnahme der Jahresmeldung) grundsätzlich die gleichen Meldungen zu erstatten wie für versicherungspflichtig Beschäftigte; die Meldungen sind ausschließlich bei der Minijob-Zentrale einzureichen. Unter Personengruppenschlüssel ist stets die Schlüsselzahl 110 einzutragen. Sämtliche Beitragsgruppen sind mit 0 zu verschlüsseln und als „Beitragspflichtiges Arbeitsentgelt“ sind im Datenbaustein Meldesachverhalt (DBME) sechs Nullen anzugeben.

In der Anmeldung ist anzugeben, wie der Arbeitnehmer für die Dauer der Beschäftigung krankenversichert ist. Hierbei ist danach zu differenzieren, ob der Arbeitnehmer gesetzlich oder privat krankenversichert beziehungsweise anderweitig im Krankheitsfall abgesichert ist.

**Beschäftigter ist gesetzlich krankenversichert**

Für die Dauer der Beschäftigung besteht ein Krankenversicherungsschutz bei einer Krankenkasse in Deutschland, und zwar unabhängig davon, ob die Versicherung im Rahmen einer Versicherungspflicht (zum Beispiel als Studierender), einer freiwilligen Krankenversicherung oder einer Familienversicherung durchgeführt wird.

**Beschäftigter ist privat krankenversichert oder anderweitig im Krankheitsfall abgesichert**

Für die Dauer der Beschäftigung besteht eine Krankheitskostenversicherung bei einem privaten Krankenversicherungsunternehmen, unabhängig davon, ob es zum Geschäftsbetrieb in Deutschland zugelassen ist oder nicht. Die Versicherung kann auch vom

Arbeitgeber als Versicherungsnehmer im Rahmen einer Gruppenversicherung für seine Arbeitnehmer als versicherte Personen abgeschlossen werden.

Als anderweitig abgesichert sind Beschäftigte anzusehen, die im Krankheitsfall Leistungen aus Sondersystemen erhalten oder einen Anspruch auf Sachleistungen zu Lasten eines ausländischen Versicherungsträgers haben; einen solchen Sachleistungsanspruch bei geringfügiger Beschäftigung in Deutschland haben gegenwärtig in Dänemark, Luxemburg oder Österreich krankenversicherte Personen.

In der UV-Jahresmeldung im Datenbaustein Unfallversicherung (DBUV) ist als „Beitragspflichtiges Arbeitsentgelt zur Unfallversicherung“ das Arbeitsentgelt anzugeben, das beitragspflichtig in der Unfallversicherung ist. Sofern ein Rahmenarbeitsvertrag abgeschlossen wurde, kann der Arbeitgeber den Beschäftigten zum Beginn des Beschäftigungsverhältnisses an- und zum Ende des Beschäftigungsverhältnisses abmelden. Dabei sind die zeitlichen Voraussetzungen des § 8 Absatz 1 Nummer 2 SGB IV zu beachten. Darüber hinaus kann die kurzfristige Beschäftigung - auch innerhalb eines Rahmenarbeitsvertrages - nach ihrem tatsächlichen Verlauf (tageweise) gemeldet werden.

Die Minijob-Zentrale meldet dem Arbeitgeber ab dem 01.01.2022 unverzüglich nach Eingang der Anmeldung eines kurzfristig Beschäftigten zurück, ob zum Zeitpunkt der Anmeldung für den Beschäftigten weitere geringfügige Beschäftigungen nach § 8 Absatz 1 Nummer 2 SGB IV bestehen oder in dem vorausgehenden Zeitraum im Kalenderjahr bestanden haben. Da die Rückmeldung unverzüglich nach Eingang der Anmeldung zu erstellen ist, können nur die Verhältnisse zum Zeitpunkt des Eingangs der Anmeldung abgebildet werden. Eine Korrektur der Rückmeldung bei Änderungen der Meldehistorie erfolgt nicht.

### 2.4 Qualifizierter Meldedialog

Soweit bei einer versicherungspflichtigen Mehrfachbeschäftigung die Einzugsstelle auf Grundlage eingegangener Entgeltmeldungen nicht ausschließen kann, dass die in dem sich überschneidenden Meldezeitraum erzielten Arbeitsentgelte die Beitragsbemessungsgrenze zur gesetzlichen Krankenversicherung überschreiten, fordert sie den Arbeitgeber auf, für den zu beurteilenden Zeitraum GKV-Monatsmeldungen abzugeben (§ 26 Absatz 4 Satz 2 SGB IV). Diese Meldungen werden mit dem Datensatz Krankenkassenmeldung (DSKK) und dem Datenbaustein Meldesachverhalt GKV-Monatsmeldung (DBMM) angefordert.

Arbeitgeber haben für den von der Einzugsstelle benannten Zeitraum GKV-Monats-meldungen zu erstatten (§ 28a Absatz 1 Satz 1 Nummer 10 in Verbindung mit Absatz 4a

SGB IV). Die GKV-Monatsmeldung ist mit dem Datensatz Meldung (DSME) und dem Datenbaustein Krankenversicherung (DBKV) zu erstatten.

Die Einzugsstelle stellt innerhalb von zwei Monaten nach Eingang der angeforderten GKV-Monatsmeldungen fest, ob und inwieweit die laufenden und einmalig erzielten Arbeitsentgelte die Beitragsbemessungsgrenzen in den einzelnen Sozialversicherungszweigen überschreiten und meldet das Prüfergebnis den beteiligten Arbeitgebern. Das Prüfergebnis wird durch die Einzugsstelle mit dem DSKK und dem Datenbaustein Meldesachverhalt Beitragsbemessungsgrenze (DBBG) zurückgemeldet.

### 2.5 Sofortmeldungen

Der Tag des Beginns eines Beschäftigungsverhältnisses ist in den in § 28a Absatz 4 Satz 1 SGB IV genannten Wirtschaftsbereichen oder Wirtschaftszweigen spätestens bei Beschäftigungsaufnahme unmittelbar an die Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV) zu melden (Sofortmeldung). Die Sofortmeldung ist mit dem DSME und dem Datenbaustein Sofortmeldung (DBSO) zu erstatten.

### 2.6 Berufsständische Versorgungseinrichtungen

Nach § 28a Absatz 10 SGB IV hat der Arbeitgeber für Beschäftigte, die nach § 6 Absatz 1 Nummer 1 SGB VI von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung befreit und Mitglied einer berufsständischen Versorgungseinrichtung sind, die in Abschnitt 3.2 aufgeführten Datensätze und Datenbausteine (nicht jedoch die Datenbausteine Unfallversicherung, Krankenversicherung, Knappschaft/See und Sofortmeldung) zusätzlich an die Annahmestelle der berufsständischen Versorgungseinrichtungen zu erstatten. Die Beitragsgruppe zur Rentenversicherung ist mit 0 zu verschlüsseln. Bei einem Wechsel der berufsständischen Versorgungseinrichtung innerhalb eines bestehenden Beschäftigungsverhältnisses ist zum Tage vor dem Zuständigkeitswechsel eine Abmeldung wegen Änderungen im Beschäftigungsverhältnis und mit dem Tage, an dem der Wechsel wirksam wird, eine Anmeldung wegen Änderungen im Beschäftigungsverhältnis zu erstatten. Die Meldungen zur Beitragserhebung nach § 28a Absatz 11 SGB IV sind ausschließlich gegenüber der Annahmestelle der berufsständischen Versorgungseinrichtung zu erstatten.

### 2.7 Versicherungsnummernabfrage durch Arbeitgeber und Zahlstellen

Nach § 28a Absatz 3a SGB IV haben Arbeitgeber und Zahlstellen im Sinne von § 202 Absatz 2 SGB V die VSNR eines Beschäftigten oder eines Versorgungsempfängers maschinell abzufragen, sofern keine VSNR programmseitig vorliegt.

Für die Datenübermittlung zwischen den Arbeitgebern und Zahlstellen sowie der DSRV ist

der Datensatz „Versicherungsnummernabfrage“ mit den Datenbausteinen Name, Geburtsangaben und Anschrift (DBNA, DBGB und DBAN) zu verwenden.

Die DSRV übermittelt dem Arbeitgeber oder der Zahlstelle unverzüglich durch Datenübertragung die VSNR oder den Hinweis, dass die Vergabe der VSNR mit der Anmeldung erfolgt. Eine Versicherungsnummernabfrage kann nicht storniert werden.

## 2.8 Übermittlung der Angaben zur Errichtung eines Arbeitgeberkontos

Nach § 28a Absatz 3b SGB IV haben Arbeitgeber auf elektronische Anforderung einer Einzugsstelle mit der nächsten Entgeltabrechnung die notwendigen Angaben zur Einrichtung eines Arbeitgeberkontos elektronisch zu übermitteln. Die Anforderung durch die Einzugsstellen erfolgt mit dem Datensatz Krankenkassenmeldung (DSKK). Die Übermittlung der Angaben und die Mitteilungen über mögliche Änderungen durch die Arbeitgeber erfolgen mit dem Datensatz Arbeitgeberkonto (DSAK) und den Datenbausteinen Grunddaten, abweichende Korrespondenzanschrift, Dienstleister, Wahlerklärung für die Teilnahme am Ausgleichsverfahren U1 und SEPA-Lastschriftmandat.

Zur elektronischen Anforderung von Arbeitgeberdaten auf Grundlage eingehender Anmeldungen muss für die Einzugsstelle ersichtlich sein, ob ein neues Arbeitgeberkonto anzulegen oder die in der Anmeldung angegebene Betriebsnummer einem bestehenden Arbeitgeberkonto zuzuordnen ist. Diese Unterscheidung ist nur möglich, sofern in der Anmeldung neben der Angabe der Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebes zusätzlich der Arbeitgeber angegeben wird. Der Arbeitgeber wird im Beitragseinzugsverfahren durch die im Beitragsnachweis angegebene Betriebsnummer identifiziert (Hauptbetriebsnummer). Zur Umsetzung des Verfahrens nach § 28a Absatz 3b SGB IV ist in der Anmeldung die Hauptbetriebsnummer anzugeben.

Sofern im Einzelfall der Arbeitgeber als Beitragsschuldner mehr als eine Hauptbetriebsnummer hat, ist in der Anmeldung die Hauptbetriebsnummer anzugeben, unter der die Beiträge für den angemeldeten Arbeitnehmer im Beitragsnachweisverfahren nachgewiesen werden. Für ein vollständiges revisionsfähiges Verfahren ist die Hauptbetriebsnummer in allen Meldungen anzugeben.

## 2.9 Meldung von Elternzeiten

Zur Prüfung und Feststellung der weiteren Mitgliedschaft bei einer gesetzlichen Krankenkasse im Sinne von § 192 Absatz 1 Nummer 2 SGB V und für die Beitragsberechnung von freiwillig krankenversicherten Arbeitnehmern haben Arbeitgeber

nach § 28a Absatz 1 Satz 1 Nummern 4 und 4a SGB IV in Verbindung mit § 12 Absatz 6 DEÜV den Beginn und das Ende einer Elternzeit der zuständigen Krankenkasse zu melden. Anzugeben sind in der Meldung der Abgabegrund aus Anlage 2, die VSNR sowie Daten zum Namen und zur Anschrift des Arbeitnehmers sowie das Aktenzeichen Verursacher aus der der Elternzeit zugrundeliegenden Beschäftigungsmeldung.

Sofern im Einzelfall eine VSNR noch nicht vergeben wurde, sind in der Elternzeit-Meldung zusätzlich die Daten zur Geburt anzugeben. Die Elternzeit-Meldungen erfolgen mit dem Datensatz Fehlzeit (DSFZ). Der DSFZ ist als Anlage 10 dokumentiert.

Nicht abzugeben sind Elternzeit-Meldungen bei geringfügig beschäftigten Arbeitnehmern (§ 28a Absatz 9 SGB IV) sowie bei privat krankenversicherten Arbeitnehmern.

**Temporäre Beschäftigung beim selben Arbeitgeber während Elternzeit**
Wird während der Elternzeit eine mehr als geringfügige Beschäftigung beim selben Arbeitgeber aufgenommen, endet der Erfüllungszweck der Meldepflicht. In diesen Fällen ist eine Ende-Meldung abzugeben; der anzugebende Meldezeitraum endet mit dem Tag vor Aufnahme der Beschäftigung. Nach Beendigung der temporären mehr als geringfügigen Beschäftigung ist erneut eine Beginn-Meldung abzugeben, sofern weiterhin oder erneut die Elternzeit besteht.

Bei Aufnahme einer temporären geringfügigen Beschäftigung beim selben Arbeitgeber während der Elternzeit entstehen hingegen keine zusätzlichen Meldepflichten hinsichtlich der Elternzeit.

**Krankenkassenwechsel und Beendigung der Beschäftigung während der Elternzeit**
Bei einem Krankenkassenwechsel hat der Arbeitgeber eine Beginn-Meldung an die neue Krankenkasse abzugeben. Endet das sozialversicherungsrechtliche Beschäftigungsverhältnis während der Elternzeit, ist zusätzlich zur Abmeldung eine Ende-Meldung mit dem Datum des Beschäftigungsendes abzugeben.

**Empfänger der Elternzeit-Meldungen**
Durch die Angabe der zuständigen Krankenkasse als Empfänger der Elternzeit-Meldungen in § 12 Absatz 6 DEÜV wird klargestellt, dass aufgrund der hohen Zweckbindung der Elternzeit-Meldungen diese ausschließlich an Krankenkassen abzugeben sind und keine Weiterleitung dieser Meldungen durch die Krankenkassen an die Datenstelle der

Rentenversicherung erfolgt.

**Übergangsregelung zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Meldepflicht**
Bei Arbeitnehmern, die sich über den 31.12.2023 hinaus in Elternzeit befinden, ist zum Ende dieser Elternzeit keine Ende-Meldung abzugeben; dies gilt in diesen Fällen auch bei Aufnahme einer temporären mehr als geringfügigen Beschäftigung beim selben Arbeitgeber. Die Meldepflicht entsteht erstmalig bei Elternzeiten, die ab dem 01.01.2024 beginnen.

## 3 Automatisiertes Meldeverfahren

### 3.1 Allgemeines

Voraussetzung für die Erstattung der Meldungen im automatisierten Verfahren ist insbesondere, dass die Daten über die Beschäftigungszeiten und die Höhe der beitragspflichtigen Bruttoarbeitsentgelte aus maschinell geführten Entgeltunterlagen herrühren und die Arbeiten ordnungsgemäß durchgeführt werden. Die den Meldungen zugrundeliegenden Tatbestände müssen maschinell erkannt werden. Für die Datenübermittlung dürfen auch systemuntersuchte Ausfüllhilfen genutzt werden (vergleiche Abschnitt 4). Für die Beurteilung einer ordnungsgemäßen Abwicklung der Entgeltabrechnung und für die Berechnung der Beiträge sind die Regelungen der Beitragsverfahrensverordnung (in der jeweils geltenden Fassung) maßgebend.

### 3.2 Datensätze und Datenbausteine

Für die Datenübermittlung zwischen Arbeitgebern und Annahmestellen sind die fachlichen Datensätze Meldung (DSME) und Betriebsdatenpflege (DSBD) mit den zugehörenden Datenbausteinen zu verwenden (siehe Anlage 4).

Für die monatlichen Meldungen zur Beitragserhebung nach § 28a Absatz 11 SGB IV gegenüber der Annahmestelle der berufsständischen Versorgungseinrichtungen sind der Datensatz DSBE und die Datenbausteine gemäß Anlage 5 zu verwenden.

Für Meldungen der Einzugsstellen an den Arbeitgeber ist der beschriebene DSKK zu verwenden (siehe Anlage 6).

Für die Übermittlung der Angaben zur Errichtung eines Arbeitgeberkontos ist der Datensatz Arbeitgeberkonto (DSAK, Anlage 9) und für die Meldung von Elternzeiten der DSFZ (Anlage 10) zu verwenden.

### 3.2.1 Datensatz Meldung (DSME)

Im DSME werden für die unterschiedlichen Meldetatbestände folgende Datenbausteine verwendet:

- Datenbaustein Meldesachverhalt (DBME),
- Datenbaustein Name (DBNA),
- Datenbaustein Geburtsdaten (DBGB),
- Datenbaustein Anschrift (DBAN),
- Datenbaustein Unfallversicherung (DBUV),
- Datenbaustein Knappschaft/See (DBKS),
- Datenbaustein Sofortmeldung (DBSO),
- Datenbaustein Krankenversicherung (DBKV),
- Datenbaustein Steuerdaten (DBST).

### 3.2.2 Datensatz Betriebsdatenpflege (DSBD)

Nach § 18i Absatz 4 SGB IV sind Arbeitgeber verpflichtet, Änderungen von betrieblichen Angaben der BA unverzüglich zu melden. Dazu gehört auch die jeweilige Unternehmensnummer. Die Arbeitgeber übermitteln mit dem DSBD alle relevanten Änderungen und anlassbezogen Bestandsdaten aus dem eingesetzten systemgeprüften Entgeltabrechnungsprogramm oder der systemgeprüften Ausfüllhilfe an die BA.

Arbeitgeber haben in den Jahren 2024 und (gegebenenfalls) in 2025 bis zum 31.05. des Jahres mit einer Initialmeldung die Kopplungsinformation von Betriebsnummer und UNRS mit dem DSBD zu melden. Die Abrechnungsprogramme lösen die Initialmeldung automatisiert aus. Aus den Initialmeldungen speichert die BA ausschließlich die Unternehmensnummer zur jeweiligen Betriebsnummer.

### 3.2.3 Datensatz Beitragserhebung (DSBE)

Der DSBE enthält die Daten zur Beitragserhebung durch eine berufsständische Versorgungseinrichtung sowie zur Steuerung und Identifikation der Datenbausteine Mitgliedsidentifikation (DBMI) und Höherversicherungsbeitrag (DBHB).

### 3.2.4 Datensatz Krankenkassenmeldung (DSKK)

Der DSKK enthält den Grund der Abgabe des DSKK (Abgabegrund) sowie ein Kennzeichen, ob der

- Datenbaustein Meldesachverhalt GKV-Monatsmeldung (DBMM),

- Datenbaustein Mitgliedsbestätigung (DBMB),
- Datenbaustein Anforderung Meldung (DBAM),
- Datenbaustein Meldesachverhalt Beitragsbemessungsgrenze (DBBG),
- Datenbaustein Name (DBNA),
- Datenbaustein Rückmeldung bei kurzfristiger Beschäftigung (DBKB)

vorhanden ist.

Im DBMM wird von der Einzugsstelle angegeben, für welchen Zeitraum GKV-Monatsmeldungen angefordert werden.

Mit dem DBMB wird dem Arbeitgeber auf Grundlage der eingehenden Meldung mitgeteilt, ob eine Mitgliedschaft bei der Krankenkasse besteht.

Mit dem DBAM wird eine fehlende Jahresmeldung durch die Einzugsstellen angefordert.

Der DBBG enthält Daten zur Anwendung des § 22 Absatz 2 SGB IV in den Fällen, in denen aufgrund einer versicherungspflichtigen Mehrfachbeschäftigung in mindestens einem Zweig der Sozialversicherung die Beitragsbemessungsgrenze überschritten wurde. Darüber hinaus enthält der DBBG Angaben zum beitragspflichtigen Anteil einer Einmalzahlung.

Im DBKB teilt die Minijob-Zentrale mit, ob zum Zeitpunkt der Anmeldung für einen kurzfristig Beschäftigten weitere geringfügige Beschäftigungen nach § 8 Absatz 1 Nummer 2 SGB IV bestehen oder in dem vorausgehenden Zeitraum im Kalenderjahr bestanden haben.

### 3.2.5 Datensatz Arbeitgeberkonto – DSAK

Der DSAK enthält den Grund der Abgabe des DSAK (Abgabegrund) sowie ein Kennzeichen, ob der Datenbaustein

- Grunddaten (DBGD),
- Abweichende Korrespondenzanschrift (DBKO),
- Dienstleister (DBDL),
- Wahlerklärung für die Teilnahme am Ausgleichsverfahren U1 (DBWU)
- SEPA-Lastschriftmandat (DBSL)

vorhanden ist.

### 3.2.6 Datensatz Fehlzeit – DSFZ

Der DSFZ enthält den Grund der Abgabe (Abgabegrund) sowie ein Kennzeichen, ob die

Datenbausteine

- Anschrift (DBAN),
- Name (DBNA) und
- Geburtsangaben (DBGB)

vorhanden sind.

### 3.3 Stornierung von Meldungen

Anmeldungen, Abmeldungen, Jahresmeldungen einschließlich der UV-Jahresmeldungen, Unterbrechungsmeldungen, sonstige Entgeltmeldungen und Sofortmeldungen sind zu stornieren, wenn sie nicht zu erstatten waren, bei einer unzuständigen Stelle erstattet wurden oder unzutreffende Angaben enthielten. Dies gilt auch für Meldungen der Einzugsstellen (DSKK), für die Meldungen zur Errichtung eines Arbeitgeberkontos und für Meldungen von Elternzeiten.

Bei Stornierung einer bereits erstatteten Meldung ist der DSME, der DSKK, der DSAK oder der DSFZ grundsätzlich mit den ursprünglich übermittelten Daten und Datenbausteinen zu übermitteln.

Dabei sind im DSME oder im DSKK nur die Daten zur Steuerung im Feld „Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes“ zu aktualisieren. Im DSAK und im DSFZ sind zusätzlich das Kennzeichen „Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung“ zu aktualisieren.

Dem DSME folgt der DBME beziehungsweise der DBKV oder der DBSO mit dem Kennzeichen „Stornierung einer bereits abgegebenen (Sofort-)Meldung“.

Ausnahmen hiervon bilden Stornierungen von Meldungen für Meldezeiträume vor dem 01.01.2016. Stornierungsmeldungen müssen in diesen Fällen die ursprünglich übermittelten Daten in der Version 03 des DSME wiedergeben.

Dem DSKK folgt der DBMM, DBMB oder DBBG mit dem Kennzeichen „Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung“. Die Stornierung eines DSKK mit DBKB ist nicht vorgesehen.

### 3.4 Datenübermittlung

Für die Übermittlung der Daten sind die Gemeinsamen Grundsätze für die Kommunikationsdaten nach § 28b Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 SGB IV sowie die Gemeinsamen Grundsätze Technik nach § 95 Absatz 2 SGB IV in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

## 4 Maschinelle Ausfüllhilfen

Arbeitgeber, die kein systemgeprüftes Entgeltabrechnungsprogramm einsetzen, müssen die

Meldungen zur Sozialversicherung mittels systemgeprüfter maschineller Ausfüllhilfen an die Annahmestellen übermitteln. Abschnitt 3.2 gilt entsprechend. Arbeitgeber, die systemgeprüfte Entgeltabrechnungsprogramme einsetzen, können für einzelne Meldungen auch systemgeprüfte Ausfüllhilfen nutzen. Eine maschinelle Zuführung von Meldedaten aus den Beständen der Arbeitgeber in die Ausfüllhilfe ist nicht zulässig.

## 5 Annahmestellen

Die Annahmestellen der Einzugsstellen übernehmen die von den Arbeitgebern übermittelten Meldungen und leiten diese an die zuständigen Krankenkassen weiter. Die Sofortmeldungen sind von den Arbeitgebern unmittelbar an die DSRV zu übermitteln. Die Annahmestelle der berufsständischen Versorgungseinrichtungen übernimmt die von den Arbeitgebern übermittelten Meldungen und leitet diese an die zuständigen berufsständischen Versorgungseinrichtungen weiter.

## 6 Ausnahmeregeln zur UV-Jahresmeldung

Alle in der Unfallversicherung beitragspflichtigen Arbeitsentgelte eines Arbeitnehmers sind bezogen auf das Kalenderjahr in einer UV-Jahresmeldung zusammenzufassen.

Obgleich nach § 5 Abs. 3 DEÜV Meldungen für bereits gemeldete Zeiträume unzulässig sind, ist in den im Februar 2016 abzugebenden UV-Jahresmeldungen für das Jahr 2015 das gesamte beitragspflichtige Arbeitsentgelt zur Unfallversicherung anzugeben, auch wenn dieses bereits in voller Höhe (durch eine Abmeldung) oder teilweise (zum Beispiel durch eine Unterbrechungsmeldung) gemeldet wurde. Für das Kalenderjahr 2015 ist insoweit für jeden Arbeitnehmer, der an mindestens einem Tag ein unfallversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis ausgeübt hat, eine UV-Jahresmeldung abzugeben.

War eine bereits erstattete UV-Jahresmeldung nicht abzugeben oder enthielt unzutreffende Angaben, ist diese unabhängig vom Meldezeitraum nach den bestehenden Regeln zu stornieren und ggf. neu zu melden.

Sofern eine vor dem 01.01.2016 erstattete Entgeltmeldung mit Angaben zur Unfallversicherung

- nicht abzugeben war,
- unzutreffende Angaben zur übrigen Sozialversicherung, aber nicht zur Unfallversicherung, enthielt oder

- unzutreffende Angaben zur übrigen Sozialversicherung und zur Unfallversicherung enthielt,

ist diese zu stornieren. Ausgenommen hiervon sind Änderungen in den gemeldeten Arbeitsstunden; in diesen Fällen bedarf es keiner Korrektur.

Die Stornierungsmeldung ist in der Version „03“ des DSME zu übermitteln und enthält keinen DBUV. Ungeachtet dessen gilt mit der Stornierungsmeldung die gesamte Entgeltmeldung als storniert, insoweit auch die Werte aus dem DBUV als Teil der ursprünglichen Meldung.

Im Falle der Korrektur einer vor dem 01.01.2016 erstatteten Entgeltmeldung mit DBUV ergibt sich daraus grundsätzlich die Notwendigkeit der Abgabe einer neuen Entgeltmeldung ohne Angaben zur Unfallversicherung sowie zusätzlich einer UV-Jahresmeldung mit GD 92 für das gesamte Kalenderjahr. Dies gilt nicht, sofern bereits eine UV-Jahresmeldung für das betroffene Kalenderjahr zum Beispiel durch die Korrektur eines anderen Teilzeitraums erstattet wurde und keine weitere Änderung in den Daten der bereits abgegebenen UV-Jahresmeldung erforderlich ist. Soweit ausschließlich die Unfallversicherungsdaten in einer Entgeltmeldung vor dem 01.01.2016 unzutreffend waren, sind die korrekten Daten mit einer UV-Jahresmeldung zu übermitteln. Eine Stornierung der bereits abgegebenen Entgeltmeldung ist in diesem Fall nicht erforderlich. Wurde hingegen bereits eine UV-Jahresmeldung für den Zeitraum vor dem 01.01.2016 zum Beispiel durch eine vorherige Meldekorrektur abgegeben, ist diese zu stornieren und neu zu melden, sofern sich inhaltliche Änderungen ergeben. Änderungen in den gemeldeten Arbeitsstunden sind hiervon gleichermaßen ausgenommen; in diesen Fällen bedarf es keiner Korrektur.

## 7 Zusätzliche Angabe des Entgeltes für die Rentenberechnung

Seit dem 01.07.2019 ist die Gleitzone nach § 20 Absatz 2 SGB IV in Übergangsbereich umbenannt und die Grenze von 850,00 EUR auf 1.300,00 EUR angehoben worden. Zum 01.10.2022 erfolgte eine Erhöhung auf 1.600,00 EUR. Seit dem 01.01.2023 beträgt die Obergrenze des Übergangsbereiches 2.000,00 EUR.

Zudem ist für Beschäftigungen im Übergangsbereich nicht mehr das nach § 163 Abs. 10 SGB VI reduzierte beitragspflichtige Entgelt der Rentenberechnung zu Grunde zu legen (bisheriges Gleitzonen-Entgelt), sondern das Entgelt, das ohne Anwendung des Übergangsbereiches beitragspflichtig wäre (tatsächliches Entgelt).

Dieses für die Rentenberechnung erforderliche tatsächliche Entgelt ist nach § 28a Absatz 3 Satz 2 Nr. 2 Buchstabe c SGB IV zusätzlich in den Entgeltmeldungen anzugeben. Die

Angabe erfolgt im neuen Feld „Entgelt Rentenberechnung“ im Datenbaustein Meldesachverhalt.

**Angabe für Meldezeiträume vor dem 01.07.2019**

In Entgeltmeldungen, die ausschließlich Zeiträume vor dem 01.07.2019 umfassen, ist für Beschäftigungen in der Gleitzone beim Kennzeichen Midijob

0 = bei Verzicht auf die Anwendung der Gleitzone,
1 = bei monatlichen Arbeitsentgelten, die durchgehend in der Gleitzone liegen oder
2 = bei monatlichen Arbeitsentgelten, die sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gleitzone liegen

das beitragspflichtige Entgelt anzugeben. Es erfolgt keine Angabe im neuen Feld „Entgelt Rentenberechnung“.

**Angabe für Meldezeiträume, die über den 30.06.2019 hinausgehen**

In Entgeltmeldungen, die Zeiträume umfassen, die über den 30.06.2019 hinausgehen, ist für Beschäftigungen in der Gleitzone bzw. im Übergangsbereich beim Kennzeichen Midijob

0 = bei Verzicht auf die Anwendung der Gleitzone vor dem 01.07.2019,
1 = bei monatlichen Arbeitsentgelten, die durchgehend in der Gleitzone bzw. nach dem 30.06.2019 im Übergangsbereich liegen oder
2 = bei Arbeitsentgelten, die sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gleitzone bzw. nach dem 30.06.2019 im Übergangsbereich liegen

zusätzlich zum beitragspflichtigen Entgelt das Entgelt anzugeben, das der Rentenberechnung zu Grunde zu legen ist. Dabei handelt es sich im Jahr 2019 für Beschäftigungen in der Gleitzone vor dem 01.07.2019 um das verminderte beitragspflichtige Entgelt (Gleitzonen-Entgelt) und für Beschäftigungen im Übergangsbereich nach dem 30.06.2019 um das Entgelt, das ohne Anwendung des § 163 Absatz 7 SGB VI in Verbindung mit § 20 Absatz 2a Satz 1 SGB IV beitragspflichtig wäre (tatsächliches Entgelt).

Sofern die Meldung auch Zeiträume umfasst, in denen keine Beschäftigung in der Gleitzone/ im Übergangsbereich vorlag, fließen aus diesen Beschäftigungszeiten die beitragspflichtigen Arbeitsentgelte in die zusätzliche Angabe des der Rentenberechnung zu Grunde zu legenden Entgelts ein (Feld Entgelt Rentenberechnung).

Alternativ können für die oben aufgeführten Beschäftigungen eine Abmeldung mit dem beitragspflichtigen Entgelt und dem Abgabegrund 33 zum 30.06.2019 sowie eine Anmeldung mit Abgabegrund 13 zum 01.07.2019 vorgenommen werden. Für die Entgeltmeldungen für

Zeiträume ab 01.07.2019 ist zusätzlich zum beitragspflichtigen Entgelt auch das Entgelt anzugeben, das der Rentenberechnung zu Grunde zu legen ist, sofern im Meldezeitraum eine Beschäftigung innerhalb des Übergangsbereiches vorliegt. Dabei handelt es sich für Beschäftigungen im Übergangsbereich um das Entgelt, das ohne Anwendung des § 163 Absatz 7 SGB VI in Verbindung mit § 20 Absatz 2a Satz 1 SGB IV beitragspflichtig wäre. Sofern die Meldung auch Zeiträume umfasst, in denen keine Beschäftigung im Übergangsbereich vorlag, fließen aus diesen Beschäftigungszeiten die beitragspflichtigen Arbeitsentgelte in die zusätzliche Angabe des der Rentenberechnung zu Grunde zu legenden Entgelts ein. Sind für diese Variante zusätzliche technische Anpassungen in den systemgeprüften Entgeltabrechnungsprogrammen und maschinell erstellten Ausfüllhilfen notwendig, ist die Umsetzung optional.

**Angabe für Meldezeiträume nach dem 30.06.2019**

In Entgeltmeldungen, die ausschließlich Zeiträume nach dem 30.06.2019 umfassen, ist für Beschäftigungen im Übergangsbereich beim Kennzeichen Midijob

1 = bei monatlichen Arbeitsentgelten, die durchgehend im Übergangsbereich liegen oder
2 = bei monatlichen Arbeitsentgelten, die sowohl innerhalb als auch außerhalb des Übergangsbereiches liegen

zusätzlich zum beitragspflichtigen Entgelt auch das Entgelt anzugeben, das der Rentenberechnung zu Grunde zu legen ist. Dabei handelt es sich um das Entgelt, das ohne Anwendung des § 163 Absatz 7 SGB VI in Verbindung mit § 20 Absatz 2a Satz 1 SGB IV beitragspflichtig wäre (tatsächliches Entgelt).

Sofern die Meldung auch Zeiträume umfasst, in denen keine Beschäftigung im Übergangsbereich vorlag, fließen aus diesen Beschäftigungszeiten die beitragspflichtigen Arbeitsentgelte in die zusätzliche Angabe des der Rentenberechnung zu Grunde zu legenden Entgelts ein (Feld Entgelt Rentenberechnung).

## 8 Übergangsregelung zum Versionswechsel

Zur Sicherstellung eines reibungslosen technischen Umstiegs können bei dem Versionswechsel im DSAK und DSME zum 01.01.2025 Meldungen in der zuletzt gültigen Version ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Version bis zum 28.02.2025 gemeldet werden. Die Annahmestellen der Krankenkassen/Einzugsstellen werden Datensätze entsprechend konvertieren.

Eine Änderung der Version DSBD ergibt sich nicht.

**Abkürzungsverzeichnis**

| | |
|---|---|
| ABV | Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen |
| ALG | Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte |
| BA | Bundesagentur für Arbeit |
| BMG | Bundesministerium für Gesundheit |
| DBAN | Datenbaustein Anschrift |
| DBAM | Datenbaustein Anforderung Meldung |
| DBBG | Datenbaustein Meldesachverhalt Beitragsbemessungsgrenze |
| DBDL | Datenbaustein Dienstleister |
| DBGB | Datenbaustein Geburtsdaten |
| DBGD | Datenbaustein Grunddaten |
| DBHB | Datenbaustein Höherversicherungsbeitrag |
| DBKB | Datenbaustein Rückmeldung bei kurzfristiger Beschäftigung |
| DBKO | Datenbaustein Abweichende Korrespondenzanschrift |
| DBKS | Datenbaustein Knappschaft/See |
| DBKV | Datenbaustein Krankenversicherung |
| DBMB | Datenbaustein Mitgliedsbestätigung |
| DBME | Datenbaustein Meldesachverhalt |
| DBMI | Datenbaustein Mitgliedsidentifikation |
| DBMM | Datenbaustein Meldesachverhalt GKV-Monatsmeldung |
| DBNA | Datenbaustein Name |
| DBSL | SEPA-Lastschriftmandat |
| DBSO | Datenbaustein Sofortmeldung |
| DBST | Datenbaustein Steuerdaten |
| DBUV | Datenbaustein Unfallversicherung |
| DEÜV | Datenerfassungs- und –übermittlungsverordnung |
| DBWU | Wahlerklärung für die Teilnahme am Ausgleichsverfahren U1 |
| DSAK | Datensatz Arbeitgeberkonto |
| DSBD | Datensatz Betriebsdatenpflege |
| DSBE | Datensatz Beitragserhebung |
| DSFZ | Datensatz Fehlzeit |
| DSKK | Datensatz Krankenkassenmeldung |
| DSME | Datensatz Meldung |
| DSRV | Datenstelle der Rentenversicherung |
| FELEG | Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit |
| KVLG 1989 | Zweites Gesetz über die Krankenversicherung der Landwirte |

| | |
|---|---|
| SGB | Sozialgesetzbuch |
| SVLFG | Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau |
| VSNR | Versicherungsnummer |

Anlagen

## Schlüsselzahlen für Beitragsgruppen in den Meldungen nach der DEÜV

Die Beitragsgruppen sind so zu verschlüsseln, dass für jeden Beschäftigten in der Reihenfolge: Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die jeweils zutreffende Ziffer anzugeben ist.

### Beitrag zur Krankenversicherung

| | |
|---|---|
| – kein Beitrag | 0 |
| – allgemeiner Beitrag | 1 |
| – erhöhter Beitrag (zulässig nur für Meldezeiträume bis 31.12.2008) | 2 |
| – ermäßigter Beitrag | 3 |
| – Beitrag zur landwirtschaftlichen Krankenversicherung | 4 |
| – Arbeitgeberbeitrag zur landwirtschaftlichen Krankenversicherung | 5 |
| – Pauschalbeitrag für geringfügig Beschäftigte | 6 |

### Beitrag zur freiwilligen Krankenversicherung

| | |
|---|---|
| – Firmenzahler | 9 |

### Beitrag zur Rentenversicherung (Meldezeiträume bis 31.12.2004)

| | |
|---|---|
| – kein Beitrag | 0 |
| – voller Beitrag zur Arbeiterrentenversicherung | 1 |
| – voller Beitrag zur Angestelltenrentenversicherung | 2 |
| – halber Beitrag zur Arbeiterrentenversicherung | 3 |
| – halber Beitrag zur Angestelltenrentenversicherung | 4 |
| – Pauschalbeitrag zur Arbeiterrentenversicherung für geringfügig Beschäftigte | 5 |
| – Pauschalbeitrag zur Angestelltenrentenversicherung für geringfügig Beschäftigte | 6 |

### Beitrag zur Rentenversicherung (Meldezeiträume ab 01.01.2005)

| | |
|---|---|
| – kein Beitrag | 0 |
| – voller Beitrag | 1 |
| – halber Beitrag | 3 |
| – Pauschalbeitrag für geringfügig Beschäftigte | 5 |

### Beitrag zur Arbeitslosenversicherung

| | |
|---|---|
| – kein Beitrag | 0 |
| – voller Beitrag | 1 |
| – halber Beitrag | 2 |

### Beitrag zur Pflegeversicherung

| | |
|---|---|
| – kein Beitrag | 0 |
| – voller Beitrag | 1 |
| – halber Beitrag | 2 |

**Zeichendarstellung:**
an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

## 4.1 Datensatz: DSBD - Datensatz Betriebsdatenpflege

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Daten zur Steuerung** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt<br>**DSBD** |
| 005-009 | 005 | an | M | VERFAHREN<br>*VF* | Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist<br>**BTRAG** = *Betriebsdatenpflege durch Arbeitgeber* |
| 010-024 | 015 | an | M | ABSENDERNUMMER<br>*ABSN* | Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER)<br><br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br>**nnnnnnnn**<br><br>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im Gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben.<br><br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br>**Annnnnnn** |
| 025-039 | 015 | an | M | EMPFAENGERNUMMER<br>*EPNR* | Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR-EMPFAENGER).<br><br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br>**nnnnnnnn**<br><br>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.<br><br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br>**Annnnnnn** |
| 040-041 | 002 | n | M | VERSIONS-NR<br>*VERNR* | Versionsnummer des übermittelten Datensatzes<br>**01-99** |
| 042-061 | 020 | n | M | DATUM-ERSTELLUNG<br>*ED* | Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form:<br>**jhjjmmtt (Datum)**<br>**hhmmss (Uhrzeit)**<br>**msmsms (Mikrosekunde)**<br>**(Wert > 0 in den letzten 6 Stellen optional)** |
| 062-062 | 001 | n | M | FEHLER-KENNZ<br>*FEKZ* | Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze<br>**0** = *Datensatz fehlerfrei*<br>**1** = *Datensatz fehlerhaft* |
| 063-063 | 001 | n | M | FEHLER-ANZAHL<br>*FEAN* | Anzahl der Fehler des Datensatzes |

| Daten zur Identifikation | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 064-078 | 015 | an | M | BETRIEBSNUMMER-BESCHAEFTIGUNGS BETRIEB<br>*BBNRBB* | Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebs gemäß § 18i Abs. 3 SGB IV, dessen Betriebsdaten in der Datei der Beschäftigungsbetriebe geändert werden sollen.<br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br>**nnnnnnnn** |
| 079-086 | 008 | n | M | DATUM-EREIGNIS<br>*DTEREIGNIS* | Manuell einzugebendes Datum, zu dem das Veränderungsereignis wirksam wurde oder innerhalb der nächsten drei Monate wirksam wird in der Form:<br>**jhjjmmtt** |
| 087-089 | 003 | an | M | RESERVE | Reservefeld |
| 090-104 | 015 | an | m | BBNR-ABRECHNUNGS-STELLE<br>*BBNRAS* | Sofern der Arbeitgeber die Abrechnung nicht selbst vornimmt und eine Abrechnungsstelle vorhanden ist, muss die Betriebsnummer dieser Abrechnungsstelle angegeben werden. Als Abrechnungsstelle gilt z. B. ein Steuerberater oder ein dienstleistendes Rechenzentrum. In Abgrenzung zum UV-Lohnnachweisverfahren ist hier nicht die Betriebsnummer des Arbeitgebers (BBNR-VU) anzugeben.<br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br>**nnnnnnnn** |
| 105-106 | 002 | an | M | ABGABEGRUND<br>*GD* | Grund der Abgabe:<br>**01** = *Änderung*<br>**05** = *Aktueller Stand Betriebsdaten*<br>**06** = *Neuer Dienstleister/Neue Abrechnungssoftware*<br>**09** = *Initialmeldung* |
| 107-111 | 005 | an | m | RESERVE | Reservefeld |
| 112-141 | 030 | an | M | NAME-BESCHAEFTIGUNGS BETRIEB-1<br>*NAMEBB1* | Name des Beschäftigungsbetriebs mit Rechtsform Bestandteil 1 |
| 142-171 | 030 | an | m | NAME-BESCHAEFTIGUNGS BETRIEB-2<br>*NAMEBB2* | Name des Beschäftigungsbetriebs mit Rechtsform Bestandteil 2<br>Ist der Name des Beschäftigungsbetriebs länger als 30 Zeichen, dann ist auch der Namensbestandteil ab der 31. Stelle anzugeben. |
| 172-201 | 030 | an | m | NAME-BESCHAEFTIGUNGS BETRIEB-3<br>*NAMEBB3* | Name des Beschäftigungsbetriebs mit Rechtsform Bestandteil 3<br>Ist der Name des Beschäftigungsbetriebs länger als 60 Zeichen, dann ist auch der Namensbestandteil ab der 61. Stelle anzugeben. |
| 202-211 | 010 | an | M | POSTLEITZAHL-BESCHAEFTIGUNGS BETRIEB<br>*PLZBB* | Inländische Postleitzahl des Beschäftigungsbetriebs (5 Stellen numerisch linksbündig und mit nachfolgenden Leerzeichen) |
| 212-245 | 034 | an | M | ORT-BESCHAEFTIGUNGS BETRIEB<br>*ORTBB* | Ort des Beschäftigungsbetriebs (Beschäftigungsort in Deutschland) |
| 246-278 | 033 | an | M | STRASSE-BESCHAEFTIGUNGS BETRIEB<br>*STRBB* | Straße des Beschäftigungsbetriebs<br>Hinweis: Wenn die Hausnummer nicht separat abgelegt werden kann, ist es zulässig, die Hausnummer in das Feld Straße zu übernehmen. In solchen Fällen muss dann das Feld Hausnummer auf Grundstellung (Leerzeichen) stehen. |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| 279-287 | 009 | an | m | HAUSNUMMER-BESCHAEFTIGUNGSBETRIEB<br>*HNRBB* | Hausnummer des Beschäftigungsbetriebs<br>Sofern die Anschrift des Beschäftigungsbetriebs eine Hausnummer führt und diese noch nicht im Feld STRBB angegeben ist, ist die Hausnummer im Feld HNRBB einzutragen. |
| 288-290 | 003 | n | M | RECHTSFORM<br>*RF* | Schlüsselzahlen zur Angabe der Rechtsform. Zu verwenden sind die Schlüssel aus der Codetabelle der Bundesagentur für Arbeit.<br><br>Werte **000 bis 999** |
| 291-292 | 002 | n | M | RECHTSFORMERGAENZUNG<br>*RFERG* | Ergänzung zur Angabe der Rechtsform. Zu verwenden sind die Schlüssel aus der Codetabelle der Bundesagentur für Arbeit.<br><br>Werte **00 bis 99** |
| 293-307 | 015 | n | m | UNTERNEHMENSNUMMER<br>*UNRS* | Von der Unfallversicherung vergebene Unternehmernummer einschließlich Anhang zur Kennzeichnung des Unternehmens gemäß § 136a Abs. 1 SGB VII (Unternehmensnummer). Die UNRS ist anzugeben, sobald sie dem Unternehmer bekannt geworden ist. Im Rahmen der Initialmeldung ist sie immer anzugeben. |
| 308-308 | 001 | an | M | BEENDIGUNGSKENNZEICHEN<br>*KENNZEND* | **B** = *vollständige Beendigung der Betriebstätigkeit des Beschäftigungsbetriebs*<br>Hinweis:<br>Ist der Beschäftigungsbetrieb nur TEMPORÄR ohne Beschäftigte oder findet lediglich ein Wechsel des Systems oder des Dienstleisters statt, stellt das KEINE Beendigung dar. |
| 309-323 | 015 | an | M | RESERVE | Reservefeld |
| 324-324 | 001 | an | M | KENNZEICHEN-AENDERUNG-UNTERNEHMENSNUMMER<br>*KENNZUNRS* | Änderung im Feld UNRS<br><br>**N** = *Nein*<br>**J** = *Ja* |
| 325-354 | 030 | an | M | NAME-ANSPRECHPARTNER<br>*NAME-AP* | Name des Ansprechpartners für SV-Träger oder Bezeichnung einer Organisationseinheit beim Arbeitgeber oder beim Dienstleister |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| 355-374 | 020 | an | M | TELEFON-ANSPRECHPARTNER *TEL-AP* | Rufnummer des Ansprechpartners für SV-Träger oder einer Telefonzentrale oder eines Rufkreises beim Arbeitgeber oder beim Dienstleister gemäß DIN 5008:<br><br>Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich.<br><br>Beispiele:<br><br>Einzelanschluss<br><br>04404 912145<br><br>Durchwahlanschluss<br><br>04401 922-122<br><br>International<br><br>+49 4401 922-131<br><br>Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z.B. statt 0049 besser +49). |
| 375-394 | 020 | an | M | RESERVE | Reservefeld |
| 395-464 | 070 | an | m | EMAIL-ANSPRECHPARTNER *EMAIL-AP* | E-Mail-Adresse des Ansprechpartners für SV-Träger oder ein virtuelles Postfach beim Arbeitgeber oder beim Dienstleister<br>Sofern eine E-Mail-Adresse vorhanden ist, ist diese anzugeben. |
| 465-484 | 020 | an | m | AKTENZEICHEN-VERURSACHER *AZ-VU* | Dieses Feld steht dem Verursacher zur Verfügung.<br>Bei der Datenübermittlung zwischen dem Arbeitgeber und der Annahmestelle: z. B. Aktenzeichen / Personalnummer des Beschäftigten<br>Sofern ein Aktenzeichen besteht, ist dieses anzugeben. |
| 485-516 | 032 | an | M | DATENSATZ-ID *DATENSATZ-ID* | Eindeutige Kennzeichnung des Datensatzes durch den Ersteller |
| 517-517 | 001 | an | M | KENNZEICHEN-AENDERUNG-NAME *KENNZNAME* | Änderung in den Namensfeldern<br>**N** = *Nein*<br>**J** = *Ja* |
| 518-518 | 001 | an | M | KENNZEICHEN-AENDERUNG-ANSCHRIFT *KENNZANSCHRIFT* | Änderung in den Anschriftenfeldern Beschäftigungsbetrieb<br>**N** = *Nein*<br>**J** = *Ja* |
| 519-519 | 01 | an | M | KENNZEICHEN-AENDERUNG-ANSPRECHPARTNER *KENNZANSPRECH* | Änderung in den Ansprechpartnerdaten<br>**N** = *Nein*<br>**J** = *Ja* |
| 520-526 | 007 | an | m | PRODUKT- IDENTIFIER *PROD-ID* | Produkt-Identifier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm vergeben. |
| 527-534 | 008 | an | m | MODIFIKATIONS-IDENTIFIER *MOD-ID* | Modifikations-Identifier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird.<br>Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben. |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennzeichen, ob Datenbausteine für den Arbeitgeber und die Sozialversicherung vorhanden sind** | | | | | |
| 535-535 | 001 | an | M | MM-ABWEICHENDE POSTANSCHRIFT<br>*MMPA* | Datenbaustein DBPA - Abweichende Postanschrift vorhanden:<br>**N** = *Nein*<br>**J** = *Ja*<br>Hinweis: Die Postanschrift muss eine Anschrift des Arbeitgebers sein. Sie gehört somit nicht zu einem beauftragten Dritten wie zum Beispiel einem Steuerberater. Es kann eine ausländische Anschrift sein. |
| **Kennzeichen, ob zusätzliche Datenbausteine für die Sozialversicherung vorhanden sind (bei der Datenübermittlung zwischen Arbeitgeber und Einzugsstelle ist hier jeweils nur „N“ zulässig)** | | | | | |
| 536-536 | 001 | an | M | MM-TEILNAHME-PFLICHTEN<br>*MMTN* | Datenbaustein DBTN - Teilnahmepflichten vorhanden:<br>**N** = *Nein*<br>**J** = *Ja* |
| 537-541 | 005 | an | M | RESERVE | Reservefeld |
| **Daten zum Sachverhalt** | | | | | |
| 542-xxx | | | | | Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 535-536.<br>**Die Reihenfolge der Datenbausteine muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale im DSBD.**<br>Datenbaustein für Arbeitgeber und die Sozialversicherung:<br>– DBPA - Abweichende Postanschrift |
| **Daten zum Fehlersachverhalt** | | | | | |
| xxx-xxx | | | | | Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE (Fehler) gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN. |

## 4.2 Datenbaustein: DBPA – Datenbaustein Abweichende Postanschrift

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Abweichende Postanschrift (DBPA)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br>**DBPA** |
| 005-034 | 030 | an | m | NAME-POSTANSCHRIFT1<br>*NAMEPA1* | Namensbestandteil 1 der Postanschrift |
| 035-064 | 030 | an | m | NAME-POSTANSCHRIFT2<br>*NAMEPA2* | Namensbestandteil 2 der Postanschrift<br>Ist der Namensbestandteil länger als 30 Zeichen, dann ist auch der Namensbestandteil ab der 31. Stelle anzugeben. |
| 065-094 | 030 | an | m | NAME-POSTANSCHRIFT3<br>*NAMEPA3* | Namensbestandteil 3 der Postanschrift<br>Ist der Namensbestandteil länger als 60 Zeichen, dann ist auch der Namensbestandteil ab der 61. Stelle anzugeben. |
| 095-104 | 010 | an | m | POSTLEITZAHL-POSTANSCHRIFT<br>*PLZPA* | Postleitzahl der vom Beschäftigungsbetrieb abweichenden Postanschrift<br>Sofern es sich um eine Hausanschrift handelt, ist die PLZPA anzugeben.<br><br>(Bei inländischen Anschriften muss die Postleitzahl 5 Stellen numerisch linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen sein.) |
| 105-138 | 034 | an | m | ORT-POSTANSCHRIFT<br>*ORTPA* | Ort der vom Beschäftigungsbetrieb abweichenden Postanschrift (auch bei Großempfängern) |
| 139-171 | 033 | an | m | STRASSE-POSTANSCHRIFT<br>*STRPA* | Straße der vom Beschäftigungsbetrieb abweichenden Postanschrift<br>Sofern es sich bei der abweichenden Postanschrift um eine Hausanschrift handelt, ist die Straße anzugeben.<br><br>Hinweis: Wenn die Hausnummer nicht separat abgelegt werden kann, ist es zulässig, die Hausnummer in das Feld Straße zu übernehmen. In solchen Fällen muss dann das Feld Hausnummer auf Grundstellung (Leerzeichen) stehen. |
| 172-180 | 009 | an | m | HAUSNUMMER-POSTANSCHRIFT<br>*HNRPA* | Hausnummer der vom Beschäftigungsbetrieb abweichenden Postanschrift<br>Sofern es sich bei der abweichenden Postanschrift um eine Hausanschrift mit Hausnummer handelt und die Hausnummer im Feld STRPA noch nicht angegeben wurde, ist die Hausnummer im Feld HNRPA anzugeben. |
| 181-190 | 010 | an | m | POSTLEITZAHL-POSTFACH<br>*PLZPO* | Postleitzahl - postfachbezogen (5 Stellen numerisch linksbündig mit nachfolgendem Leerzeichen) oder Großempfängerpostleitzahl<br>Sofern es sich um eine Postfachanschrift oder eine Großempfängeranschrift handelt, ist die PLZPO anzugeben. |
| 191-200 | 010 | an | m | POSTFACH<br>*POSTFACH* | Nummer des Postfachs<br>Sofern es sich um eine Postfachanschrift handelt, ist die Postfachnummer anzugeben. |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Abweichende Postanschrift (DBPA)** | | | | | |
| 201-203 | 003 | an | m | LAENDERKENNZ-POSTANSCHRIFT<br>LDKZPA | Länderkennzeichen gemäß Anlage 8 (nur bei ausländischen Anschriften) |
| 204-204 | 001 | an | M | KENNZEICHEN-LOESCHEN-POSTANSCHRIFT<br>*KENNZLPA* | Kennzeichen, ob die abweichende Postanschrift in der Datei der Beschäftigungsbetriebe gelöscht werden soll<br><br>**Grundstellung** = *Nein*<br>**L** = *Ja* |
| 205-205 | 001 | an | m | ART-POSTANSCHRIFT<br>*ARTPA* | Art der abweichenden Postanschrift<br>**1** = *Hausanschrift*<br>**2** = *Postfachanschrift*<br>**3** = *Großempfängeranschrift*<br>**4** = *Auslandsanschrift*<br><br>Sofern die abweichende Postanschrift nicht gelöscht werden soll, ist eine Schlüsselzahl von 1 bis 4 anzugeben. |
| 206-208 | 003 | an | M | RESERVE | Reservefeld |

### 4.3 Datenbaustein: DBFE - Fehler

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Fehler (DBFE)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br>**DBFE** |
| 005-076 | 072 | an | M | FEHLER<br>*FE* | Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B.: xxxxxxx Entgelt überschreitet die BBG) |

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) im Datenteil „Daten zur Steuerung“ des jeweiligen Datensatzes.

### 4.4 Datensatz: DSME - Meldung

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Daten zur Steuerung** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt<br>**DSME** |
| 005-009 | 005 | an | M | VERFAHREN<br>*VF* | Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist<br>**DEUEV** = *DEÜV- Meldeverfahren*<br>**RVSNR** = *Rückmeldung der Versicherungsnummer an den Arbeitgeber* |
| 010-024 | 015 | an | M | ABSENDERNUMMER<br>*ABSN* | Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER)<br><br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br>**nnnnnnnn**<br><br>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben.<br><br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br>**Annnnnnn** |
| 025-039 | 015 | an | M | EMPFAENGERNUMMER<br>*EPNR* | Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR-EMPFAENGER).<br><br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br>**nnnnnnnn**<br><br>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.<br><br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br>**Annnnnnn** |
| 040-041 | 002 | n | M | VERSIONS-NR<br>*VERNR* | Versionsnummer des übermittelten Datensatzes<br>**01-99** |
| 042-061 | 020 | n | M | DATUM-ERSTELLUNG<br>*ED* | Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form:<br>**jhjjmmtt (Datum)**<br>**hhmmss (Uhrzeit)**<br>**msmsms (Mikrosekunde)**<br>**(Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional)** |
| 062-062 | 001 | n | M | FEHLER-KENNZ<br>*FEKZ* | Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze<br>**0** = *Datensatz fehlerfrei*<br>**1** = *Datensatz fehlerhaft* |
| 063-063 | 001 | n | M | FEHLER-ANZAHL<br>*FEAN* | Anzahl der Fehler des Datensatzes |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Daten zur Identifikation** | | | | | |
| 064-075 | 012 | an | m | VSNR<br>*VSNR* | Sofern die Versicherungsnummer bekannt ist, ist diese anzugeben in der Form:<br>**bbttmmjjassp** |
| 076-077 | 002 | an | M | RESERVE | Reservefeld |
| 078-092 | 015 | an | M | BBNR-VU<br>*BBNRVU* | Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen).<br>Bei der Datenübermittlung zwischen dem Arbeitgeber und der Datenannahmestelle ist hier die Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebes anzugeben.<br>**nnnnnnnn** |
| 093-112 | 020 | an | m | AKTENZEICHEN-VERURSACHER<br>*AZ-VU* | Sofern ein Aktenzeichen beim Verursacher besteht, ist dieses anzugeben. |
| 113-127 | 015 | an | M | BBNR-KK<br>*BBNRKK* | Betriebsnummer der für den Beschäftigten zuständigen Einzugsstelle oder der berufsständischen Versorgungseinrichtung. Bei Sofortmeldungen ist die Betriebsnummer der Datenstelle der Träger der Rentenversicherung anzugeben. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br>**nnnnnnnn** |
| 128-147 | 020 | an | m | AKTENZEICHEN-KK<br>*AZ-KK* | Ist bei der KK ein Aktenzeichen vorhanden, ist dieses anzugeben.<br>Bei Meldungen nach § 28a Abs. 10 SGB IV an die Datenannahmestelle der berufsständischen Versorgungseinrichtungen ist hier die Mitgliedsnummer des Beschäftigten bei der Versorgungseinrichtung anzugeben. |
| 148-162 | 015 | an | m | BBNR-ABRECHNUNGS-STELLE<br>*BBNRAS* | Sofern eine Abrechnungsstelle vorhanden ist, muss die Betriebsnummer dieser Abrechnungsstelle angegeben werden. Als Abrechnungsstelle gilt z. B. ein Steuerberater oder ein dienstleistendes Rechenzentrum. In Abgrenzung zum UV-Lohnnachweisverfahren ist hier nicht die Betriebsnummer des Arbeitgebers (BBNR-VU) anzugeben.<br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br>**nnnnnnnn** |
| 163-165 | 003 | n | M | PERSONENGRUPPE<br>*PERSGR* | Personengruppe gemäß Anlage 3<br>**nnn** |
| 166-167 | 002 | n | M | ABGABEGRUND<br>*GD* | Grund der Abgabe gemäß Anlage 2<br>**nn** |
| 168-170 | 003 | an | m | STAATSANGEHOERIGKEITS-SC<br>*SASC* | Staatsangehörigkeitsschlüssel des statistischen Bundesamtes<br>**nnn** |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennzeichen, ob Datenbausteine für den Arbeitgeber und die Sozialversicherung vorhanden sind** | | | | | |
| 171-171 | 001 | an | M | MM-MELDEDATEN<br>*MMME* | Datenbaustein DBME - Meldesachverhalt vorhanden:<br>**N** = *keine Meldesachverhaltsdaten*<br>**J** = *Meldesachverhaltsdaten vorhanden* |
| 172-172 | 001 | an | M | MM-NAME<br>*MMNA* | Datenbaustein DBNA - Name vorhanden:<br>**N** = *keine Namensdaten*<br>**J** = *Namensdaten vorhanden* |
| 173-173 | 001 | an | M | MM-GEBNAME<br>*MMGB* | Datenbaustein DBGB - Geburtsangaben vorhanden:<br>**N** = *keine Geburtsangaben*<br>**J** = *Geburtsangaben vorhanden* |
| 174-174 | 001 | an | M | MM-ANSCHRIFT<br>*MMAN* | Datenbaustein DBAN - Anschrift vorhanden:<br>**N** = *keine Anschriftsangaben*<br>**J** = *Anschriftsangaben vorhanden* |
| 175-175 | 001 | an | M | RESERVE | Reservefeld |
| 176-176 | 001 | an | M | MM-UVDATEN<br>*MMUV* | Datenbaustein DBUV - Unfallversicherung vorhanden:<br>**N** = *keine Angaben zur Unfallversicherung*<br>**J** = *Angaben zur Unfallversicherung vorhanden* |
| 177-177 | 001 | an | M | MM-KNV-SEE<br>*MMKS* | Datenbaustein DBKS - Knappschaft/See vorhanden:<br>**N** = *keine Knappschafts-/See-Daten*<br>**J** = *Knappschafts-/See-Daten vorhanden* |
| **Kennzeichen, ob zusätzliche Datenbausteine für die Sozialversicherung vorhanden sind (bei der Datenübermittlung zwischen Arbeitgeber und Einzugsstelle ist hier jeweils nur „N“ zulässig)** | | | | | |
| 178-178 | 001 | an | M | MM-SVA<br>*MMSV* | Datenbaustein DBSV - Sozialversicherungsausweis vorhanden:<br>**N** = *keine SVA-Daten*<br>**J** = *SVA-Daten vorhanden* |
| 179-179 | 001 | an | M | MM-VERGABE-RUECKMELDUNG<br>*MMVR* | Datenbaustein DBVR - Vergabe/Rückmeldung vorhanden:<br>**N** = *keine Vergabe/Rückmeldedaten*<br>**J** = *Vergabe/Rückmeldedaten vorhanden* |
| 180-180 | 001 | an | M | MM-RUECKMELDUNG-GERINGFUEGIG<br>*MMRG* | Datenbaustein DBRG - Rückmeldung geringfügig Beschäftigte vorhanden:<br>**N** = *keine Rückmeldedaten*<br>**J** = *Rückmeldedaten vorhanden* |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Sonstige Kennzeichen** | | | | | |
| 181-181 | 001 | an | | INTERN | Interne Kennzeichen der Sozialversicherungsträger |
| 182-182 | 001 | an | M | MM-UEBERMITTLUNG<br>*MMUEB* | Übermittlungsweg der abgegebenen Meldung:<br>**1** = *Meldung aus systemgeprüftem Programm (§ 18 DEÜV)*<br>**5** = *Meldung mittels maschinell erstellter Ausfüllhilfe (§ 18 DEÜV)*<br>**6** = *Meldekorrektur aus der Betriebsprüfung* |
| 183-183 | 001 | an | | INTERN | Interne Kennzeichen der Sozialversicherungsträger |
| 184-184 | 001 | an | M | MM-SOFORT<br>*MMSO* | Datenbaustein DBSO - Sofortmeldung vorhanden:<br>**N** = *keine Sofortmeldung*<br>**J** = *Sofortmeldung vorhanden* |
| 185-185 | 001 | an | M | KENNZ-STATUS<br>*KENNZSTA* | Statuskennzeichen für Ehegatte/Lebenspartner/ Abkömmling des Arbeitgebers und geschäftsführende Gesellschafter einer GmbH<br>**1** = *Ehegatte/eingetragener Lebenspartner nach dem LPartG/Abkömmling*<br>**2** = *geschäftsführender Gesellschafter einer GmbH* |
| 186-186 | 001 | an | M | RESERVE | Reservefeld für die Rentenversicherung |
| 187-188 | 002 | an | M | VERSIONS-NR-KP<br>*VERNRKP* | Versionsnummer des Kernprüfungsprogramms mit der der Datensatz geprüft wurde<br>**nn** |
| 189-189 | 001 | an | M | MM-KVDATEN<br>*MMKV* | Datenbaustein DBKV - Krankenversicherung vorhanden:<br>**N** = *keine Krankenversicherungsdaten vorhanden*<br>**J** = *Krankenversicherungsdaten vorhanden* |
| 190-190 | 001 | an | M | RESERVE | Reservefeld für die Rentenversicherung |
| 191-210 | 020 | n | | INTERN | Interne Kennzeichen der Sozialversicherungsträger |
| 211-211 | 001 | an | M | MM-STEUERDATEN<br>*MMST* | Datenbaustein DBST - Steuerdaten vorhanden:<br>**N** = *keine Steuerdaten vorhanden*<br>**J** = *Steuerdaten vorhanden* |
| 212-212 | 001 | an | M | RESERVE | Reservefeld |
| 213-219 | 007 | an | m | PRODUKT-IDENTIFIER<br>*PROD-ID* | Produkt-Identifier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. |
| 220-227 | 008 | an | m | MODIFIKATIONS-IDENTIFIER<br>*MOD-ID* | Modifikations-Identifier des geprüften Softwareprodukt-tes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird.<br>Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG ver-geben. |
| 228-259 | 032 | an | M | DATENSATZ-ID<br>*DS-ID* | Eindeutige Kennzeichnung des Datensatzes durch den Ersteller |
| 260-274 | 015 | an | M | ABSENDERNUMMER-RV<br>*ABSNRV* | Für Zwecke der Rentenversicherung ist die ABSENDERNUMMER (ABSN) einzutragen. |
| 275-306 | 032 | an | m | DATENSATZ-ID URSPRUNGSMELDUN G<br>*DSID_UR* | Sofern in der Ursprungsmeldung eine Datensatz-ID enthalten war, ist diese anzugeben. |
| 307-338 | 032 | an | M | RESERVE | Reservefelder |
| 339-353 | 015 | an | M | HAUPTBETRIEBS-NUMMER<br>*HABBNR* | Die Hauptbetriebsnummer qualifiziert den Arbeitgeber als Beitragsschuldner. Insofern ist hier die Betriebsnummer anzugeben, unter der die Sozialversicherungsbeiträge für diesen Arbeitnehmer nachgewiesen werden sollen. |
| 354-360 | 007 | an | M | RESERVE | Reservefelder |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennzeichen, ob Datenbausteine für den Arbeitgeber und die Sozialversicherung vorhanden sind** | | | | | |
| 361-361 | 001 | n | m | KENNZEICHEN - KRANKENVERSICHERUNG<br>*KENNZKV* | Sofern es sich um eine Anmeldung eines kurzfristig Beschäftigten handelt, ist eine Angabe zum Krankenversicherungsschutz erforderlich.<br>Zulässig sind folgende Angaben:<br>**1** = *Beschäftigter ist gesetzlich krankenversichert*<br>**2** = *Beschäftigter ist privat krankenversichert oder anderweitig im Krankheitsfall abgesichert* |
| 362-459 | 098 | an | M | RESERVE | Reservefelder |
| **Kennzeichen, ob zusätzliche Datenbausteine für die Sozialversicherung vorhanden sind (bei der Datenübermittlung zwischen Arbeitgeber und Einzugsstelle ist hier jeweils nur „N“ zulässig)** | | | | | |
| 460-559 | 100 | an | M | RESERVE | Reservefelder |
| **Daten zum Sachverhalt** | | | | | |
| 560-xxx | | | | | Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 171-180, 184, 189 und 211.<br>**Die Reihenfolge der Datenbausteine muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSME.**<br>Datenbausteine für Arbeitgeber und die Sozialversicherung:<br>– DBME - Meldesachverhalt<br>– DBNA - Name<br>– DBGB - Geburtsdaten<br>– DBAN - Anschrift<br>– DBUV - Unfallversicherung<br>– DBKS - Knappschaft/See<br>– DBSO - Sofortmeldung<br>– DBKV - Krankenversicherung<br>– DBST - Steuerdaten |
| **Daten zum Fehlersachverhalt** | | | | | |
| xxx-xxx | | | | | Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN. |

### 4.5 Datenbaustein: DBME - Meldesachverhalt

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Meldesachverhalt (DBME)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br>**DBME** |
| 005-005 | 001 | an | M | KENNZ-STORNO<br>*KENNZST* | Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung:<br>**N** = *keine Stornierung*<br>**J** = *Stornierung* |
| 006-006 | 001 | an | M | KENNZ-MIDIJOB<br>*KENNZMIDI* | Kennzeichen Midijob:<br>**0** = *kein Arbeitsentgelt innerhalb der Grenzen des § 20 Abs. 2 SGB IV/Verzicht*<br>**1** = *Arbeitsentgelt durchgehend innerhalb der Grenzen des § 20 Abs. 2 SGB IV*<br>**2** = *Arbeitsentgelt sowohl innerhalb als auch außerhalb der Grenzen des § 20 Abs. 2 SGB IV*<br><br>Hinweis zu Ziffer **0**: Ein Verzicht ist nur noch für Melde-zeiträume bis zum 30.06.2019 relevant. |
| 007-014 | 008 | n | M | ZEITRAUM-BEGINN<br>*ZRBG* | Beginn des Zeitraums, für den die Meldung gelten soll (Beschäftigungsbeginn), in der Form:<br>**jhjjmmtt** |
| 015-022 | 008 | n | M | ZEITRAUM-ENDE<br>*ZREN* | Ende des Zeitraumes, für den die Meldung gelten soll (Beschäftigungsende), in der Form:<br>**jhjjmmtt**<br><br>Das ZREN muss für Anmeldungen (GD im DSME = 10 - 13) Nullen sein. |
| 023-024 | 002 | n | M | ZAHL-TAGE<br>*ZLTG* | Anzahl der Tage für kurzfristig Beschäftigte |
| 025-025 | 001 | an | m | WAEHRUNGS-KENNZ<br>*WG* | Währungskennzeichen<br>**E** = *Euro* |
| 026-031 | 006 | n | M | ENTGELT<br>*EG* | Entgelt in vollen Euro |
| 032-035 | 004 | n | M | BEITRAGS-GRUPPE<br>*BYGR* | Beitragsgruppenschlüssel siehe Anlage 1<br>**nnnn**<br>Stelle 1 = KV<br>Stelle 2 = RV<br>Stelle 3 = ALV<br>Stelle 4 = PV |
| 036-044 | 009 | an | M | TAETIGKEITS-SC<br>*TTSC* | Angaben zur Tätigkeit (Tätigkeitsschlüssel der Bunde-sagentur für Arbeit)<br>**xxxxxxxxx** |
| 045-045 | 001 | an | m | KENNZ-RECHTSKREIS<br>*KENNZRK* | Kennzeichen Betriebsstätte (Rechtskreis)<br>**Grundstellung** = *für Meldezeiträume ab 01.01.2025*<br>**W** = *altes Bundesland (für Meldezeiträume bis 31.12.2024)*<br>**O** = *neues Bundesland einschließlich Ost-Berlin (für Meldezeiträume bis 31.12.2024)* |
| 046-046 | 001 | an | | INTERN | Internes Kennzeichen der Sozialversicherungsträger |
| 047-047 | 001 | n | | INTERN | Internes Kennzeichen der Sozialversicherungsträger |
| 048-048 | 001 | an | m | KENNZ-SAISONARBEITNEHMER<br>*KENNZSAN* | Kennzeichen Saisonarbeitnehmer<br>**N** = *kein Saisonarbeitnehmer*<br>**J** = *Saisonarbeitnehmer* |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| 049-054 | 006 | n | m | ENTGELT RENTEN-BERECHNUNG *EGRB* | Beim Kennzeichen Midijob 1 oder 2 ist das Entgelt (in vollen Euro), das ohne die Anwendung des § 20 Abs. 2a SGB IV (Midijobs) in der Rentenversicherung beitragspflichtig wäre, anzugeben (tatsächliches Entgelt) zuzüglich des in der Rentenversicherung beitragspflichtigen Entgelts in Zeiträumen, in denen keine Beschäftigung nach § 20 Abs. 2 SGB IV vorlag.<br><br>**Besonderheit für das Jahr 2019:**<br>Umfasst die Meldung Zeiträume, die über den 30.06.2019 hinausgehen, ist für Zeiträume vor dem 01.07.2019, in denen eine Beschäftigung nach § 20 Abs. 2 SGB IV vorlag, das in der Rentenversicherung beitragspflichtige Entgelt zu berücksichtigen.<br><br>Umfasst die Meldung ausschließlich Zeiträume vor dem 01.07.2019, ist kein Entgelt anzugeben. |
| 055-147 | 093 | an | M | RESERVE | Reservefelder |

### 4.6 Datenbaustein: DBNA - Name

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Name (DBNA)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG *KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBNA** |
| 005-034 | 030 | an | M | FAMILIENNAME *FMNA* | Familienname |
| 035-064 | 030 | an | M | VORNAME *VONA* | Vorname |
| 065-084 | 020 | an | m | VORSATZWORT *VOSA* | Sofern ein Vorsatzwort im Namen enthalten ist, ist das Vorsatzwort anzugeben. |
| 085-104 | 020 | an | m | NAMENSZUSATZ *NAZU* | Sofern ein Namenszusatz im Namen enthalten ist, ist der Namenszusatz anzugeben. |
| 105-124 | 020 | an | m | TITEL *TITEL* | Sofern ein Titel vorhanden ist, ist der Titel anzugeben. |
| 125-125 | 001 | an | m | KENNZ-AEND-BER *KENNZAB* | Kennzeichen Änderung / Berichtigung des Namens<br>**A** = *Amtliche Änderung (z. B. infolge Heirat)*<br>**Grundstellung** (Leerzeichen) = *Berichtigung des Namens (z. B. Schreibfehler) oder keine Änderung* |

### 4.7 Datenbaustein: DBGB - Geburtsangaben

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Geburtsangaben (DBGB)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br>**DBGB** |
| 005-034 | 030 | an | m | GB-NAME<br>*GBNA* | Sofern ein Geburtsname vorhanden ist, ist der Geburtsname anzugeben. |
| 035-054 | 020 | an | m | GB-VORSATZWORT<br>*GBVOSA* | Sofern ein Vorsatzwort im Geburtsnamen enthalten ist, ist das Vorsatzwort anzugeben. |
| 055-074 | 020 | an | m | GB-NAMENSZUSATZ<br>*GBNAZU* | Sofern ein Namenszusatz im Geburtsnamen enthalten ist, ist der Namenszusatz anzugeben. |
| 075-082 | 008 | n | M | GEBURTSDATUM<br>*GBDT* | Geburtsdatum in der Form:<br>**jhjjmmtt** |
| 083-083 | 001 | an | M | GESCHLECHT<br>*GE* | Geschlecht<br>**M** = *männlich*<br>**W** = *weiblich*<br>**X** = *unbestimmt*<br>**D** = *divers* |
| 084-117 | 034 | an | M | GB-ORT<br>*GBOT* | Geburtsort |
| 118-120 | 003 | n | M | GB-LAND<br>*GBLD* | Geburtsland |

### 4.8 Datenbaustein: DBAN - Anschrift

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Anschrift (DBAN)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br>**DBAN** |
| 005-007 | 003 | an | m | LAENDER-KENNZ<br>*LDKZ* | Bei ausländischen Anschriften muss hier das Länder-(Kfz)-Kennzeichen angegeben werden. |
| 008-017 | 010 | an | m | PLZ<br>*PLZ* | Bei inländischen Anschriften muss die Postleitzahl 5 Stellen numerisch sein (linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). |
| 018-051 | 034 | an | M | WOHNORT<br>*ORT* | Wohnort |
| 052-084 | 033 | an | m | STRASSE<br>*STR* | Sofern in der Anschrift eine Straße enthalten ist, ist die Straße anzugeben. |
| 085-093 | 009 | an | m | HAUS-NR<br>*NR* | Sofern in der Anschrift eine Hausnummer enthalten ist, ist die Hausnummer anzugeben. |
| 094-133 | 040 | an | m | ADR-ZUSATZ<br>*ADRZU* | Sofern in der Anschrift ein Anschriftenzusatz enthalten ist, ist der Anschriftenzusatz anzugeben. |

### 4.9 Datenbaustein: DBUV - Unfallversicherung

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Unfallversicherung (DBUV)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br>**DBUV** |
| 005-005 | 001 | n | M | ANZAHL-UV<br>*ANUV* | Anzahl der angehängten UV-Daten (maximal 9) in der Form:<br>**n** |
| **die folgenden Felder wiederholen sich entsprechend der Anzahl im Feld ANUV** | | | | | |
| 001-003 | 003 | an | M | UV-GRUND-n<br>*UVGDn* | Grund für die Besonderheiten bei der Abgabe der UV-Daten.<br>**Grundstellung (Leerzeichen)** = *ohne Besonderheiten*<br>**A07** = *Meldungen für Arbeitnehmer der UV-Träger*<br>**A08** = *Unternehmen ist Mitglied bei einer landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft*<br>**A09** = *Beitrag zur Unfallversicherung wird nicht nach dem Arbeitsentgelt bemessen (wie z.B. die Kopfpauschale)*<br>**B01** = *Entsparung von ausschließlich sozialversicherungspflichtigem Wertguthaben*<br>**B06** = *UV-Entgelt wird in einer anderen Gefahrtarifstelle dieser Entgeltmeldung angegeben*<br>**B09** = *Sonstige Sachverhalte, die kein UV-Entgelt in der Meldung erfordern*<br>**C01** = *Entsparung von übertragenem Wertguthaben durch die DRV Bund* |
| 004-018 | 015 | an | m | BBNR-UV-n<br>*BBNRUVn* | Betriebsnummer des zuständigen UV-Trägers<br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br>**nnnnnnnn** |
| 019-038 | 020 | an | m | MITGLIEDS-NR-n<br>*MNRn* | Mitgliedsnummer des Unternehmens beim zuständigen UV-Träger<br>Sofern keine Unternehmensnummer übermittelt wird, ist die Mitgliedsnummer des Unternehmens beim zuständigen UV-Träger anzugeben. |
| 039-053 | 015 | n | m | UNTERNEHMENS-NUMMER-n<br>*UNRSn* | Unternehmensnummer des Unternehmens beim zuständigen UV-Träger<br>**nnnnnnnnnnnnnnn**<br>Sofern eine Unternehmensnummer vorhanden ist, ist diese anzugeben. |
| 054-068 | 015 | an | m | BBNR-GTS-n<br>*BBNRGTn* | Betriebsnummer des UV-Trägers, dessen Gefahrtarif angewendet wird<br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br>**nnnnnnnn** |
| 069-076 | 008 | an | m | GT-STELLE-n<br>*GTSTn* | Gefahrtarifstelle |
| 077-082 | 006 | n | M | UV-EG-n<br>*UVEGn* | Beitragspflichtiges Arbeitsentgelt zur Unfallversicherung in vollen Euro |
| 083-086 | 004 | an | M | RESERVE | Reservefelder |

### 4.10.1 Datenbaustein: DBKS - See

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Knappschaft/See (DBKS)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br>**DBKS** |
| 005-005 | 001 | an | M | KENNZ-KNV-SEE<br>*KENNZKS* | Kennzeichen Daten vorhanden für<br>**S** = *See-SV* |
| 006-007 | 002 | n | M | BERUFSGRUPPEN<br>*BGR* | Seemännische Berufsgruppen gemäß Anlage 7 |
| 008-009 | 002 | n | M | VERSICHERUNGSARTEN<br>*VA* | Versicherungsarten gemäß Anlage 7 bei<br>- nichtfahrenden Versicherten<br>- Beschäftigung auf ISR-Schiffen<br>- Versicherung kraft Ausstrahlung<br>- Versicherung auf Antrag |
| 010-011 | 002 | n | M | FAHRZEUGGRUPPEN<br>*FGR* | Fahrzeuggruppen gemäß Anlage 7 |
| 012-013 | 002 | n | m | PATENTE<br>*PAT* | Besteht ein Patent zum nautischen oder technischen Dienst, ist das Patent anzugeben gemäß Anlage 7 |
| 014-014 | 001 | an | M | ANTRAG AUF RVBEFREIUNG<br>*AQRVB* | Formloser Antrag auf Befreiung von der Rentenversicherungspflicht für nichtdeutsche Seeleute (gilt nur zur Fristwahrung)<br>**N** = *kein Antrag*<br>**J** = *Antrag* |
| 015-220 | 206 | an | M | RESERVE | Reservefelder |

### 4.10.2 Datenbaustein: DBKS - Knappschaft

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Knappschaft/See (DBKS)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br>**DBKS** |
| 005-005 | 001 | an | M | KENNZ-KNV-SEE<br>*KENNZKS* | Kennzeichen Daten vorhanden für<br>**K** = *knappschaftliche Sozialversicherung* |
| 006-006 | 001 | an | M | RESERVE | Reservefeld |
| 007-150 | 144 | an | M | TAETIGKEITS-SC-KnV<br>*TTSC-KNV* | Knappschaftlicher Tätigkeitsschlüssel gemäß Anlage 8 in der Form:<br>Ab-Monat (2 Stellen),<br>Tätigkeitsschlüssel (9 Stellen)<br>Besonderheitenschlüssel (1 Stelle) |
| 151-158 | 008 | an | M | RESERVE | Reservefeld |
| 159-160 | 002 | an | m | ABKEHRGRUND KNV<br>*ABKGD KNV* | Abkehrgrund Knappschaft |
| 161-184 | 024 | an | m | UNTER TAGE SCHICHTEN<br>*UT* | Schichten unter Tage |
| 185-220 | 036 | an | M | RESERVE | Reservefelder |

### 4.11 Datenbaustein: DBSO - Sofortmeldung

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Sofortmeldung (DBSO)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br>**DBSO** |
| 005-005 | 001 | an | M | KENNZ-STORNO-SOFORT<br>*KENNZSTSO* | Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Sofortmeldung:<br>**N** = *keine Stornierung*<br>**J** = *Stornierung* |
| 006-013 | 008 | n | M | ZEITRAUM-BEGINN-SOFORT<br>*ZRBGSO* | Beginn des Zeitraums, für den die Sofortmeldung gelten soll (Beschäftigungsbeginn), in der Form:<br>**jhjjmmtt** |

### 4.12 Datenbaustein: DBKV - Krankenversicherung (GKV-Monatsmeldung)

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Krankenversicherung (DBKV)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br>**DBKV** |
| 005-005 | 001 | an | M | KENNZ-STORNO<br>*KENNZST* | Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung:<br>**N** = *keine Stornierung*<br>**J** = *Stornierung* |
| 006-007 | 002 | n | M | RESERVE | Reservefeld |
| 008-009 | 002 | n | M | SV-TAGE<br>*SVTG* | Anzahl der Tage, für die eine Beitragspflicht zur Sozialversicherung im Abrechnungsmonat besteht (SV-Tage) |
| 010-017 | 008 | n | M | ZEITRAUM-BEGINN<br>*ZRBG-KV* | Beginn des Zeitraums, für den die Meldung gelten soll (Beschäftigungsbeginn oder Beginn des Abrechnungszeitraums), in der Form:<br>**jhjjmmtt** |
| 018-025 | 008 | n | M | ZEITRAUM-ENDE<br>*ZREN-KV* | Ende des Zeitraumes, für den die Meldung gelten soll (Beschäftigungsende oder Ende des Abrechnungszeitraums), in der Form:<br>**jhjjmmtt** |
| 026-033 | 008 | n | M | RESERVE | Reservefeld |
| 034-041 | 008 | n | M | EINMALIGES-ENTGELT<br>*EZEG* | Einmalig gezahltes Entgelt in Eurocent |
| 042-068 | 027 | an | M | RESERVE | Reservefeld |
| 069-072 | 004 | n | M | BEITRAGSGRUPPE<br>*BYGR* | Beitragsgruppenschlüssel gemäß Anlage 1<br>**nnnn**<br>Stelle 1 = KV<br>Stelle 2 = RV<br>Stelle 3 = ALV<br>Stelle 4 = PV |
| 073-073 | 001 | an | m | KENNZ-RECHTSKREIS<br>*KENNZRK* | Kennzeichen Rechtskreis:<br>**Grundstellung** = *für Meldezeiträume ab 01.01.2025*<br>**W** = *altes Bundesland (für Meldezeiträume bis 31.12.2024)*<br>**O** = *neues Bundesland einschließlich Ost-Berlin (für Meldezeiträume bis 31.12.2024)* |
| 074-081 | 008 | n | M | LAUFENDES-ENTGELT KV/PV<br>*LFDKV* | Laufendes Entgelt zur KV/PV in Eurocent<br><br>Laufendes Arbeitsentgelt von dem Beiträge bei Versicherungspflicht zur Kranken- und Pflegeversicherung gezahlt wurden oder zu zahlen gewesen wären. |
| 082-089 | 008 | n | M | LAUFENDES-ENTGELT RV<br>*LFDRV* | Laufendes Entgelt zur RV in Eurocent<br><br>Laufendes Arbeitsentgelt von dem Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt wurden. |
| 090-097 | 008 | n | M | LAUFENDES-ENTGELT ALV<br>*LFDAV* | Laufendes Entgelt zur AlV in Eurocent<br><br>Laufendes Arbeitsentgelt von dem Beiträge zur Arbeitslosenversicherung gezahlt wurden. |
| 098-150 | 053 | an | M | RESERVE | Reservefelder |

### 4.13 Datenbaustein DBST - Steuerdaten

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Steuerdaten (DBST)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br>**DBST** |
| 005-005 | 001 | n | M | BESTEUERUNGSART<br>*STEUER-ART* | Art der Besteuerung<br>**0** = *keine Pauschsteuer*<br>**1** = *2 % Pauschsteuer* |
| 006-018 | 013 | n | m | STEUERNR-AG<br>*ST-AG* | Steuernummer des Arbeitgebers<br><br>Die Angabe der Steuernummer ist zwingend; Ausnahme ist, sofern die Steuerverwaltung keine Steuernummer vergeben hat. |
| 019-029 | 011 | n | m | IDENTIFIKATIONSNR-AN<br>*IDNR-AN* | Identifikationsnummer nach § 139b der Abgabenordnung des Beschäftigten<br><br>Die Angabe der Steuer-Identifikationsnummer ist zwingend; Ausnahme ist, sofern die Steuerverwaltung keine Steuer-Identifikationsnummer vergeben hat. |

### 4.14 Datensatz: DSVV – Versicherungsnummernabfrage

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Daten zur Steuerung** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt<br>**DSVV** |
| 005-009 | 005 | an | M | VERFAHREN<br>*VF* | Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist<br>**DEUEV** = *DEÜV- Meldeverfahren* |
| 010-024 | 015 | an | M | ABSENDERNUMMER<br>*ABSN* | Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER)<br><br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br>**nnnnnnnn**<br><br>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben.<br><br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br>**Annnnnnn** |
| 025-039 | 015 | an | M | EMPFAENGERNUMMER<br>*EPNR* | Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR-EMPFAENGER).<br><br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br>**nnnnnnnn**<br><br>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.<br><br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br>**Annnnnnn** |
| 040-041 | 002 | n | M | VERSIONS-NR<br>*VERNR* | Versionsnummer des übermittelten Datensatzes<br>**01** |
| 042-061 | 020 | n | M | DATUM-ERSTELLUNG<br>*ED* | Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form:<br>**jhjjmmtt (Datum)**<br>**hhmmss (Uhrzeit)**<br>**msmsms (Mikrosekunde)**<br>**(Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional)** |
| 062-062 | 001 | n | M | FEHLER-KENNZ<br>*FEKZ* | Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze<br>**0** = *Datensatz fehlerfrei*<br>**1** = *Datensatz fehlerhaft* |
| 063-063 | 001 | n | M | FEHLER-ANZAHL<br>*FEAN* | Anzahl der Fehler des Datensatzes |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Daten zur Identifikation** | | | | | |
| 064-075 | 012 | an | m | VSNR<br>*VSNR* | Ist bei der Abfrage leer. Sofern eine Versicherungsnummer eindeutig ermittelt werden kann, erfolgt die Rückmeldung in der Form:<br>**bbttmmjjassp** |
| 076-076 | 001 | n | M | KENNZ-RUECKMELDUNG<br>*KENNZRM* | Ergebnis der Prüfung bei der DSRV<br>**0** = *Grundstellung*<br>**1** = *kein Ergebnis*<br>**2** = *eindeutiges Ergebnis*<br>**3** = *kein eindeutiges Ergebnis* |
| 077-077 | 001 | an | M | RESERVE | Reservefeld |
| 078-092 | 015 | an | M | BBNR-VU<br>*BBNRVU* | Betriebs-/Zahlstellennummer des Verursachers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen).<br>**nnnnnnnn** |
| 093-112 | 020 | an | m | AKTENZEICHEN-VERURSACHER<br>*AZ-VU* | Sofern ein Aktenzeichen beim Verursacher besteht, ist dieses anzugeben. |
| 113-144 | 032 | an | M | DATENSATZ-ID<br>*DS-ID* | Eindeutige Kennzeichnung des Datensatzes durch den Ersteller |
| 145-146 | 002 | an | M | RESERVE | Reservefeld |
| 147-147 | 001 | an | M | MM-UEBERMITTLUNG<br>*MMUEB* | Übermittlungsweg der abgegebenen Meldung:<br>**1** = *Meldung aus systemgeprüftem Programm (§ 18 DEÜV)*<br>**5** = *Meldung mittels maschinell erstellter Ausfüllhilfe (§ 18 DEÜV)* |
| 148-171 | 024 | an | M | RESERVE | Reservefeld |
| **Kennzeichen, welche Datenbausteine vorhanden sind** | | | | | |
| 172-172 | 001 | an | M | MM-NAME<br>*MMNA* | Datenbaustein DBNA - Name vorhanden:<br>**J** = *Namensdaten vorhanden* |
| 173-173 | 001 | an | M | MM-GEBNAME<br>*MMGB* | Datenbaustein DBGB - Geburtsangaben vorhanden:<br>**J** = *Geburtsangaben vorhanden* |
| 174-174 | 001 | an | M | MM-ANSCHRIFT<br>*MMAN* | Datenbaustein DBAN - Anschrift vorhanden:<br>**J** = *Anschriftsangaben vorhanden* |
| 175-200 | 026 | an | M | RESERVE | Reservefeld |
| **Daten zum Sachverhalt** | | | | | |
| 201-xxx | | | | | Es folgen die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 172-174.<br>**Die Reihenfolge der Datenbausteine muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSVV:**<br>– DBNA - Name<br>– DBGB - Geburtsdaten<br>– DBAN - Anschrift |
| **Daten zum Fehlersachverhalt** | | | | | |
| xxx-xxx | | | | | Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN. |

### 4.15 Datenbaustein: DBFE - Fehler

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Fehler (DBFE)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br>**DBFE** |
| 005-076 | 072 | an | M | FEHLER<br>*FE* | Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B. : xxxxxxx Entgelt überschreitet die BBG) |

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) im Datenteil „Daten zur Steuerung“ des jeweiligen Datensatzes.

## 9.1 Datensatz: DSAK - Datensatz Arbeitgeberkonto

**Zeichendarstellung:**
an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Änderungen zur vorherigen Fassung werden in blauer Schriftfarbe dargestellt.

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Daten zur Steuerung** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt<br>**DSAK** |
| 005-009 | 005 | an | M | VERFAHREN<br>*VF* | Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist<br>**DEUEV** = DEÜV- Meldeverfahren |
| 010-010 | 001 | an | M | KENNZ-STORNO<br>*KENNZST* | Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung:<br>**N** = *keine Stornierung*<br>**J** = *Stornierung* |
| 011-025 | 015 | an | M | ABSENDERNUMMER<br>*ABSN* | Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes)<br><br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br><br>**nnnnnnnn**<br><br>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im Gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben.<br><br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br><br>**Annnnnnn** |
| 026-040 | 015 | an | M | EMPFAENGERNUMMER<br>*EPNR* | Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes).<br><br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br><br>**nnnnnnnn**<br><br>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.<br><br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br><br>**Annnnnnn** |
| 041-042 | 002 | n | M | VERSIONS-NR<br>*VERNR* | Versionsnummer des übermittelten Datensatzes<br>**01-99** |
| 043-062 | 020 | n | M | DATUM-ERSTELLUNG<br>*ED* | Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form:<br>**jhjjmmtt (Datum)**<br>**hhmmss (Uhrzeit)**<br>**msmsms (Mikrosekunde)**<br>**(Wert > 0 in den letzten 6 Stellen optional)** |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| 063-069 | 007 | an | m | PRODUKT-IDENTIFIER<br>*PROD-ID* | Produkt-Identifier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird |
| 070-077 | 008 | an | m | MODIFIKATIONS-IDENTIFIER<br>*MOD-ID* | Modifikations-Identifier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird.<br>Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben. |
| 078-109 | 032 | an | M | DATENSATZ-ID<br>*DS-ID* | Datensatz-ID des übermittelten Datensatzes |
| 110-141 | 032 | an | m | DATENSATZ-ID URSPRUNGSMELDUNG<br>*DSID_UR* | Bei einer Stornierung ist hier die Datensatz-ID der ursprünglich übermittelten Meldung einzutragen, sofern in dieser eine Datensatz-ID enthalten war. |
| 142-142 | 001 | n | M | FEHLER-KENNZ<br>*FEKZ* | Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze<br>**0** = *Datensatz fehlerfrei*<br>**1** = *Datensatz fehlerhaft* |
| 143-143 | 001 | n | M | FEHLER-ANZAHL<br>*FEAN* | Anzahl der Fehler des Datensatzes |
| **Daten zur Identifikation** | | | | | |
| 144-158 | 015 | an | M | HAUPTBETRIEBS-NUMMER<br>*HABBNR* | Die Hauptbetriebsnummer qualifiziert den Arbeitgeber als Beitragsschuldner. Insofern ist hier die Betriebsnummer anzugeben, unter der die Sozialversicherungsbeiträge nachgewiesen werden.<br><br>nnnnnnnn |
| 159 -178 | 020 | an | m | AKTENZEICHEN-VERURSACHER<br>*AZ-VU* | Sofern ein Aktenzeichen beim Verursacher besteht, ist dieses anzugeben. |
| 179-193 | 015 | an | m | BBNR-ABRECHNUNGSSTELLE<br>*BBNRAS* | Sofern eine Abrechnungsstelle vorhanden ist, muss die BBNR dieser Abrechnungsstelle angegeben werden.<br><br>nnnnnnnn |
| 194-195 | 002 | n | M | ABGABEGRUND<br>*GD* | Grund der Abgabe:<br>**01** = *Rückmeldung zur Anforderung*<br>**02** = *Änderungsmeldung* |
| 196-295 | 100 | an | M | RESERVE<br>*RESERVE* | Reservefeld |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennzeichen, ob Datenbausteine vorhanden sind** | | | | | |
| 296-296 | 001 | an | M | MM-GRUNDATEN *MMGD* | Datenbaustein DBGD – Grunddaten vorhanden:<br>**N** = Nein<br>**J** = Ja |
| 297-297 | 001 | an | M | MM-ABWEICHENDE KORRESPONDENZ ANSCHRIFT *MMKO* | Datenbaustein DBKO - Abweichende Korrespondenzanschrift des Arbeitgebers vorhanden:<br>**N** = *Nein*<br>**J** = *Ja* |
| 298-298 | 001 | an | M | MM-DIENSTLEISTER *MMDL* | Datenbaustein DBDL – Dienstleister vorhanden:<br>**N** = *Nein*<br>**J** = *Ja* |
| 299-299 | 001 | an | M | MM-WAHL-UMLAGE *MMWA* | Datenbaustein DBWU – Angaben Wahlerklärung für die Teilnahme am Ausgleichsverfahren U1 vorhanden:<br>**N** = *Nein*<br>**J** = *Ja* |
| 300-300 | 001 | an | M | MM-SEPA-LASTSCHRIFT-MANDAT *MMSL* | Datenbaustein DBSL – SEPA-Lastschriftmandat vorhanden:<br>**N** = *Nein*<br>**J** = *Ja* |
| 301-400 | 100 | an | M | RESERVE *RESERVE* | Reservefeld |
| **Daten zum Sachverhalt** | | | | | |
| 401-xxx | | | | | Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 296-300.<br>**Die Reihenfolge der Datenbausteine muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale im DSKA.**<br>Datenbaustein für die Krankenkassen:<br>- DBGD – Grunddaten<br>- DBKO Abweichende Korrespondenzanschrift des Arbeitgebers<br>- DBDL – Dienstleister<br>- DBWU – Wahlerklärung für die Teilnahme am Ausgleichsverfahren U1<br>- DBSL – SEPA-Lastschriftmandat |
| **Daten zum Fehlersachverhalt** | | | | | |
| xxx-xxx | | | | | Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE (Fehler) gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN. |

### 9.2 Datenbaustein: DBGD – Grunddaten

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Grunddaten (DBGD)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br><br>**DBGD** |
| 005-012 | 008 | n | m | DATUM-GÜLTIG-AB<br>*DTGA* | Sofern eine Änderungsmeldung erfolgt (GD =02), ist hier das Datum anzugeben zu dem die Änderung gültig wird in der Form:<br><br>jhjjmmtt |
| 013-042 | 030 | an | m | NAME-ANSPRECH PARTNER<br>*NAME-AP* | Name des Ansprechpartners beim Arbeitgeber, sofern kein Dienstleister beauftragt worden ist. |
| 043-062 | 020 | an | m | TELEFON-ANSPRECH PARTNER<br>*TEL-AP* | Rufnummer des Ansprechpartners, sofern kein Dienstleister beauftragt worden ist. |
| 063-132 | 070 | an | m | EMAIL-ANSPRECH PARTNER<br>*EMAIL-AP* | E-Mail-Adresse des Ansprechpartners, sofern kein Dienstleister beauftragt worden ist in der Form:<br><user>@<host>.<domain>.<topleveldomain><br>user = Benutzername,<br>host = Rechnername zur Postverarbeitung,<br>domain = Bereichsname, in dem der Rechner steht,<br>topleveldomain = Bereich der Registrierung.<br>Beispiel:<br>name@hrz.tu-xx.de |
| 133-162 | 030 | an | M | NAME1<br>*NAME1* | Name des Arbeitgebers |
| 163-192 | 030 | an | m | NAME2<br>*NAME2* | Ist der Name des Arbeitgebers länger als 30 Zeichen, ist auch der Namensteil ab der 31. Stelle anzugeben. |
| 193-222 | 030 | an | m | NAME3<br>*NAME3* | Ist der Name des Arbeitgebers länger als 60 Zeichen, ist auch der Namensteil ab der 61. Stelle anzugeben. |
| 223-232 | 010 | an | M | PLZ<br>*PLZ* | Postleitzahl des Arbeitgebers |
| 233-266 | 034 | an | M | ORT<br>*ORT* | Ort des Arbeitgebers |
| 267-299 | 033 | an | m | STRASSE<br>*STR* | Sofern in der Anschrift eine Straße enthalten ist, ist diese anzugeben. |
| 300-308 | 009 | an | m | HAUS-NR<br>*NR* | Sofern in der Anschrift eine Hausnummer enthalten ist, ist diese anzugeben. |
| 309-313 | 005 | n | M | RECHTS-FORM<br>*RF* | Schlüsselzahlen zur Angabe der Rechtsform. Zu verwenden sind die Schlüssel aus der Code-Tabelle der Bundesagentur für Arbeit. |

### 9.3 Datenbaustein: DBKO – Datenbaustein Abweichende Korrespondenzanschrift des Arbeitgebers

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Abweichende Korrespondenzanschrift (DBKO)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br>**DBKO** |
| 005-012 | 008 | n | m | DATUM-GÜLTIG-AB<br>*DTGA* | Sofern eine Änderungsmeldung erfolgt (GD =02), ist hier das Datum anzugeben zu dem die Änderung gültig wird in der Form:<br><br>jhjjmmtt |
| 013-042 | 030 | an | M | NAME1<br>*NAME1* | Namensbestandteil 1 der Korrespondenzanschrift des Arbeitgebers |
| 043-072 | 030 | an | m | NAME2<br>*NAME2* | Ist der Name der Korrespondenzanschrift des Arbeitgebers länger als 30 Zeichen, ist auch der Namensteil ab der 31. Stelle anzugeben. |
| 073-102 | 030 | an | m | NAME3<br>*NAME3* | Ist der Name der Korrespondenzanschrift des Arbeitgebers länger als 60 Zeichen, ist auch der Namensteil ab der 61. Stelle anzugeben. |
| 103-112 | 010 | an | M | PLZ<br>*PLZ* | Postleitzahl der abweichenden Korrespondenzanschrift des Arbeitgebers<br><br>(Bei inländischen Anschriften muss die Postleitzahl 5 Stellen numerisch linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen sein.) |
| 113-146 | 034 | an | M | ORT<br>*ORT* | Ort der abweichenden Korrespondenzanschrift des Arbeitgebers |
| 147-179 | 033 | an | m | STRASSE<br>*STR* | Sofern in der Anschrift eine Straße enthalten ist, ist diese anzugeben. |
| 180-188 | 009 | an | m | HAUS-NR<br>*HNR* | Sofern in der Anschrift eine Hausnummer enthalten ist, ist diese anzugeben. |
| 189-198 | 010 | an | m | POSTFACH<br>*POSTFACH* | Sofern ein Postfach vorhanden ist, ist dies anzugeben. |
| 199-201 | 003 | an | m | LAENDER-KENNZ<br>*LDKZ* | Bei ausländischen Anschriften ist das Länderkennzeichen gemäß Anlage 8 anzugeben. |
| 202-202 | 001 | an | M | KENNZEICHEN LOESCHEN-KORRESPONDENZANSCHRIFT<br>*KENNZL* | Kennzeichen, ob die abweichende Korrespondenzanschrift des Arbeitgebers gelöscht werden soll:<br><br>**J** = Ja<br>**N** = Nein |

### 9.4 Datenbaustein: DBDL – Dienstleister

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Dienstleister (DBDL)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br>**DBDL** |
| 005-012 | 008 | n | m | DATUM-GÜLTIG-AB<br>*DTGA* | Sofern eine Änderungsmeldung erfolgt (GD =02), ist hier das Datum anzugeben zu dem die Änderung gültig wird in der Form:<br>jhjjmmtt |
| 013-042 | 030 | an | M | NAME-ANSPRECHPARTNER<br>*NAME-AP* | Name des Ansprechpartners beim Dienstleister. |
| 043-062 | 020 | an | M | TELEFON-ANSPRECHPARTNER<br>*TEL-AP* | Rufnummer des Ansprechpartners beim Dienstleister. |
| 063-132 | 070 | an | M | EMAIL-ANSPRECHPARTNER<br>*EMAIL-AP* | E-Mail-Adresse des Ansprechpartners beim Dienstleister in der Form:<br><user>@<host>.<domain>.<topleveldomain><br>user = Benutzername,<br>host = Rechnername zur Postverarbeitung,<br>domain = Bereichsname, in dem der Rechner steht,<br>topleveldomain = Bereich der Registrierung.<br>Beispiel:<br>name@hrz.tu-xx.de |
| 133-162 | 030 | an | M | NAME1<br>*NAME1* | Name des Dienstleisters |
| 163-192 | 030 | an | m | NAME2<br>*NAME2* | Ist der Name des Dienstleisters länger als 30 Zeichen, ist auch der Namensteil ab der 31. Stelle anzugeben. |
| 193-222 | 030 | an | m | NAME3<br>*NAME3* | Ist der Name des Dienstleisters länger als 60 Zeichen, ist auch der Namensteil ab der 61. Stelle anzugeben. |
| 223-232 | 010 | an | M | PLZ<br>*PLZ* | Postleitzahl des Dienstleisters<br><br>(Bei inländischen Anschriften muss die Postleitzahl 5 Stellen numerisch linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen sein.) |
| 233-266 | 034 | an | M | ORT<br>*ORT* | Ort des Dienstleisters |
| 267-299 | 033 | an | m | STRASSE<br>*STR* | Sofern in der Anschrift eine Straße enthalten ist, ist diese anzugeben. |
| 300-308 | 009 | an | m | HAUS-NR<br>*NR* | Sofern in der Anschrift eine Hausnummer enthalten ist, ist diese anzugeben. |
| 309-318 | 010 | an | m | POSTFACH<br>*POSTFACH* | Sofern ein Postfach vorhanden ist, ist dies anzugeben. |
| 319-321 | 003 | an | m | LAENDER-KENNZ<br>*LDKZ* | Bei ausländischen Anschriften ist das Länderkennzeichen gemäß Anlage 8 anzugeben. |
| 322-322 | 001 | an | M | KENNZEICHEN LOESCHEN-DIENSTLEISTER<br>*KENNZL* | Kennzeichen, ob die Angaben über den Dienstleister gelöscht werden sollen:<br>**J** = Ja<br>**N** = Nein |

### 9.5 Datenbaustein: DBWU – Wahlerklärung für die Teilnahme am Ausgleichsverfahren U1

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Wahlerklärung für die Teilnahme am Ausgleichsverfahren U1 (DBWU)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br>**DBWU** |
| 005-012 | 008 | n | m | DATUM-GÜLTIG-AB<br>*DTGA* | Sofern eine Änderungsmeldung erfolgt (GD =02), ist hier das Datum anzugeben zu dem die Änderung gültig wird in der Form:<br>jhjjmmtt |
| 013-013 | 001 | an | M | TEILNAHME U1<br>*TEME* | Teilnahme am Ausgleichsverfahren U1<br>**J** = *Ja*<br>**N** = *Nein* |
| 014-018 | 005 | n | m | ERSTATTUNGSSATZ<br>*ESATZ* | Gewählter Prozentsatz der Erstattung in der Form:<br>00000 (z. B. 80% = 08000) |

## 9.6 Datenbaustein: DBSL – SEPA-Lastschriftmandat

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Sepa-Lastschriftmandat (DBSL)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br>**DBSL** |
| 005-012 | 008 | n | M | DATUM-GÜLTIG-AB<br>*DTGA* | Datum, zu dem die Ermächtigung/die Änderung gültig wird in der Form:<br><br>jhjjmmtt |
| 013-047 | 035 | an | M | GLAEUBIGER-ID<br>*GLID* | Gläubiger-Identifikationsnummer |
| 048-077 | 030 | an | M | KONTOINHABER<br>*KTIH* | Vorname und Name des Kontoinhabers |
| 078-110 | 033 | an | m | STRASSE<br>*STR* | Sofern in der Anschrift eine Straße enthalten ist, ist diese anzugeben. |
| 111-119 | 009 | an | m | HAUS-NR<br>*NR* | Sofern in der Anschrift eine Hausnummer enthalten ist, ist diese anzugeben. |
| 120-129 | 010 | an | M | PLZ<br>*PLZ* | Postleitzahl des Kontoinhabers |
| 130-163 | 034 | an | M | WOHNORT<br>*ORT* | Wohnort des Kontoinhabers |
| 164-197 | 034 | an | M | IBAN<br>*IBAN* | Iban des Kontoinhabers |
| 198-198 | 001 | an | M | KENNZEICHEN WIDERRUF-SEPA-MANDAT<br>*KENNZW* | Kennzeichen, ob das SEPA-Lastschriftmandat widerrufen wird:<br>**J** = Ja<br>**N** = Nein |
| 199-247 | 049 | an | M | RESERVE<br>*RESERVE* | Reservefelder |

### 9.7 Datenbaustein: DBFE - Fehler

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Datenbaustein-Fehler (DBFE)** | | | | | |
| 001-004 | 004 | an | M | KENNUNG<br>*KE* | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br>**DBFE** |
| 005-076 | 072 | an | M | FEHLER<br>*FE* | Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B. : xxxxxxx Entgelt überschreitet die BBG) |

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) im Datenteil „Daten zur Steuerung“ des jeweiligen Datensatzes.

- unbesetzt

# DXBT – Datensatz Betriebsdaten Export

Stand: 26.06.2024
Gültig ab: 01.01.2025

# Inhaltsverzeichnis

**1 DXBT – Zeichendarstellung und technische Umsetzung ..... 3**
**2 DXBT – Datensatz Betriebsdaten Export ..... 4**
**3 DXBT – Empfänger ..... 8**

# 1 DXBT – Zeichendarstellung und technische Umsetzung

## Zeichendarstellung

| | |
|---|---|
| an | alphanumerisches Feld |
| n | numerisches Feld |
| m | bedingte Mussangabe (wird durch die BA übermittelt, soweit in der Datei der Beschäftigungsbetriebe gespeichert) |
| M | Mussangabe |

## Zeichensatz

ISO 8859-15

## Technische Umsetzung

Für die Umsetzung des Verfahrens sind die veröffentlichten XSD-Dateien zu nutzen. Die nachfolgende Beschreibung der Feldinhalte ist nur deklaratorisch.

Sofern im Dateisystem der Beschäftigungsbetriebe ein Attribut keinen Wert enthält, wird das Attribut in der XML-Datei nicht übermittelt. Im Bestand des Empfängers sind die Daten dementsprechend zu löschen.

# 2 DXBT – Datensatz Betriebsdaten Export

| Zeile | | | | Name | Inhalt / Erläuterung | Art | Typ | Länge |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 1 | | | DXBT_DATENSATZ_BETRIEBEDATEN | | M | | |
| 2 | | 2 | | METADATEN | Datenfeldgruppe | M | | |
| 3 | | | 3 | VF | VERFAHRENSMERKMAL (BRTRV/BRTKV) | M | an | 005 |
| 4 | | | 3 | ABSN | Es ist die Absendernummer 76641777 einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes DXBT). | M | an | 008 |
| 5 | | | 3 | EPNR | Es ist die Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen.<br>nnnnnnnn | M | an | 008 |
| 6 | | | 3 | ED | Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes DXBT bei der BA in der Form: JHJJMMTT (Datum) | M | an | 008 |
| 7 | | | 3 | LIEFERUNGART | Kennzeichnung über die Art der Lieferung:<br>R – Regellieferung (Delta)<br>J – Jahreslieferung (Gesamt) | M | an | 001 |
| 8 | | | 3 | LFDDATEINR | Dateifolgenummer (000001 – 999999)<br>Die erste Datei der jährlichen Gesamtdatenlieferung beginnt mit der Dateifolgenummer 000001, die weiteren Lieferdateien werden hochgezählt.<br>Der auf die Gesamtdatenlieferung folgende arbeitstägliche Änderungsdienst beginnt ebenfalls mit der Dateifolgenummer 000001.Die Lieferdateien werden ebenfalls fortlaufend hochgezählt (übergreifend, d.h. innerhalb der Lieferung und über alle Lieferungen hinweg). | M | an | 006 |
| 9 | | | 3 | LD | LD = Letzte-Datei.<br>Falls eine Lieferung aus mehr als einer Datei besteht, wird die letzte Datei mit J gekennzeichnet.<br>Falls die Lieferung aus nur einer Datei besteht, wird diese Datei mit J gekennzeichnet. | m | an | 001 |
| 10 | | | 3 | VERNR | Fachliche Versionsnummer des übermittelten Datensatzes<br>01 | M | an | 002 |
| 11 | | 2 | | BESCHAEFTIGUNGSBETRIEB | Datenfeldgruppe | M | | |
| 12 | | | 3 | BBNRBB | BBNR des Beschäftigungsbetriebs gemäß § 18i Abs. 3 SGB IV, dessen Betriebsdaten in der Datei der Beschäftigungsbetriebe im Vergabeverfahren erfasst oder geändert wurden. | M | an | 008 |
| 13 | | | 3 | WUKL | Wirtschaftsunterklasse nach der jeweils gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes.<br>Sofern in der Datei der Beschäftigungsbetriebe keine gültige WUKL gespeichert ist, wird der Wert „00000“ übermittelt. | M | an | 005 |
| 14 | | | 3 | AGS | Amtlicher Gemeindeschlüssel nach der Systematik des Statistischen Bundesamtes | M | an | 008 |

| Zeile | | | | Name | Inhalt / Erläuterung | Art | Typ | Länge |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 15 | | | 3 | PLZBB | Inländische Postleitzahl des Beschäftigungsbetriebs (5 Ziffern mit führender Null) | M | an | 005 |
| 16 | | | 3 | ORTBB | Ort des Beschäftigungsbetriebs (Beschäftigungsort in Deutschland) | M | an | 034 |
| 17 | | | 3 | STRBB | Straße des Beschäftigungsbetriebs | M | an | 033 |
| 18 | | | 3 | HNRBB | Hausnummer (Wenn die Hausnummer nicht separat abgelegt ist, ist sie im Feld STRBB enthalten. In solchen Fällen ist das Feld HNRBB leer.) | m | an | 009 |
| 19 | | | 3 | NAMEBB1 | Name des Beschäftigungsbetriebs mit Rechtsform – Bestandteil 1 | M | an | 030 |
| 20 | | | 3 | NAMEBB2 | Name des Beschäftigungsbetriebs mit Rechtsform – Bestandteil 2 | m | an | 030 |
| 21 | | | 3 | NAMEBB3 | Name des Beschäftigungsbetriebs mit Rechtsform – Bestandteil 3 | m | an | 030 |
| 22 | | | 3 | GKLASSE | Größenklasse sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (je nach Empfänger der Datenlieferung)<br>1=weniger als 31<br>2=31 und mehr Beschäftigte<br>Hinweis: Dieses Merkmal ist nicht Bestandteil des originären Betriebsdatensatzes. Die Größenklasse der Beschäftigten basiert auf Auszählungen aus den DEÜV-Meldungen zum Stichtag 21.12. eines jeden Jahres. Überschneidungen mit dem Beendigungskennzeichen sind möglich (d.h. ein Beschäftigungsbetrieb ist beendet und weist zugleich Beschäftigte auf). | m | an | 001 |
| 23 | | | 3 | KENNZEND | B = vollständige Beendigung der Betriebstätigkeit des Beschäftigungsbetriebs<br>Hinweis: Ist der Beschäftigungsbetrieb nur TEMPORÄR ohne Beschäftigte, so stellt das KEINE Beendigung dar. | m | an | 001 |
| 24 | | | 3 | UNRS | Von der Unfallversicherung vergebene Unternehmernummer einschließlich Anhang zur Kennzeichnung des Unternehmens gemäß § 136a Abs. 1 SGB VII (Unternehmensnummer).<br>(je nach Empfänger der Datenlieferung) | m | an | 015 |
| 25 | | | 3 | MSTBA | Betriebsnummer der Meldenden Stelle bei der Bundesagentur für Arbeit nnnnnnnn<br><br>Hinweis: Gibt der Arbeitgeber an, von welchem seiner Beschäftigungsbetriebe die Meldungen für andere seiner Beschäftigungsbetriebe abgegeben werden, so wird diese BBNRBB als MSTBA gekennzeichnet. Die MSTBA ist immer eine BBNRBB des Arbeitgebers. | m | an | 008 |
| 26 | | 2 | | ABWEICHENDE POSTANSCHRIFT | Datenfeldgruppe | m | | |
| 27 | | | 3 | NAMEPA1 | Namensbestandteil 1 der abweichenden Postanschrift beim Arbeitgeber | M | an | 030 |
| 28 | | | 3 | NAMEPA2 | Namensbestandteil 2 der abweichenden Postanschrift beim Arbeitgeber | m | an | 030 |
| 29 | | | 3 | NAMEPA3 | Namensbestandteil 3 der abweichenden Postanschrift beim Arbeitgeber | m | an | 030 |
| 30 | | | 3 | PLZPA | Postleitzahl der vom Beschäftigungsbetrieb abweichenden Postanschrift im Inland oder Ausland | m | an | 010 |
| 31 | | | 3 | ORTPA | Ort der vom Beschäftigungsbetrieb abweichenden Postanschrift im Inland oder Ausland | M | an | 034 |
| 32 | | | 3 | STRPA | Straße der vom Beschäftigungsbetrieb abweichenden Postanschrift im Inland oder Ausland | m | an | 033 |
| 33 | | | 3 | HNRPA | Hausnummer der vom Beschäftigungsbetrieb abweichenden Postanschrift im Inland oder Ausland | m | an | 009 |

| Zeile | | | | Name | Inhalt / Erläuterung | Art | Typ | Länge |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 34 | | | 3 | PLZPO | Postleitzahl (postfachbezogen, 5 Stellen) oder Großempfänger-Postleitzahl | m | an | 010 |
| 35 | | | 3 | POSTFACH | Nummer des Postfachs | m | an | 010 |
| 36 | | | 3 | LDKZPA | Länderkennzeichen (LDKZ) gemäß jeweils gültiger Anlage 8 GemR (z.B. „D“ für Deutschland, „FIN“ für Finnland) | M | an | 003 |
| 37 | | 2 | | ANSPRECHPARTNER | Datenfeldgruppe | m | | |
| 38 | | | 3 | NAMEAP | Name des Ansprechpartners für SV-Träger oder Bezeichnung einer Organisationseinheit beim Arbeitgeber oder beim Dienstleister | m | an | 030 |
| 39 | | | 3 | TELAP | Rufnummer des Ansprechpartners für SV-Träger oder einer Telefonzentrale oder eines Rufkreises beim Arbeitgeber oder beim Dienstleisters gemäß DIN 5008 | m | an | 020 |
| 40 | | | 3 | EMAILAP | E-Mail-Adresse des Ansprechpartners für SV-Träger oder ein virtuelles Postfach beim Arbeitgeber oder beim Dienstleister | m | an | 070 |
| 41 | | 2 | | INSOLVENZEREIGNIS | Datenfeldgruppe | m | | |
| 42 | | | 3 | INSOLVENZART | Bezeichnung des der Bundesagentur für Arbeit (BA) bekannten Insolvenzereignisses (je nach Empfänger der Datenlieferung)<br>E = Insolvenzeröffnung<br>A = Abweisung mangels Masse<br>I = vollständige Einstellung der Betriebstätigkeit bei offensichtlicher Masselosigkeit | m | an | 001 |
| 42 | | | 3 | INSOLVENZDATUM | Datum des Eintritts des Insolvenzereignisses im Format JHJJMMTT (je nach Empfänger der Datenlieferung) | m | an | 008 |
| 44 | | 2 | | TEILNAHMEPFLICHTEN | Datenfeldgruppe | m | | |
| 45 | | | 3 | SOFOPFL | Entscheidung, ob der Beschäftigungsbetrieb der Sofortmeldepflicht unterliegt<br>J = Ja<br>N = Nein | m | an | 001 |
| 46 | | | 3 | DATENTSO | Datum der Entscheidung zur Sofortmeldepflicht in der Form: JHJJMMTT (Datum) | m | an | 008 |
| 47 | | | 3 | GUELTSO | Datum, ab wann die Verpflichtung zur Abgabe einer Sofortmeldung besteht bzw. nicht besteht<br>JHJJMMTT (Datum) | m | an | 008 |
| 48 | | | 3 | BBNRENTSO | Betriebsnummer der Krankenkasse, die über die Sofortmeldepflicht entschieden hat<br>**nnnnnnnn** | m | an | 008 |
| 49 | | | 3 | INSOLVUPFL | Entscheidung, ob der Beschäftigungsbetrieb der Insolvenzgeldumlagepflicht unterliegt<br>J = Ja<br>N = Nein | m | an | 001 |
| 50 | | | 3 | DATENTIU | Datum der Entscheidung zur Insolvenzgeldumlagepflicht<br>JHJJMMTT (Datum) | m | an | 008 |
| 51 | | | 3 | GUELTIU | Datum, ab wann die Teilnahme an der Insolvenzgeldumlagepflicht besteht bzw. nicht besteht<br>JHJJMMTT (Datum) | m | an | 008 |
| 52 | | | 3 | BBNRENTIU | Betriebsnummer der Krankenkasse, die über die Insolvenzgeldumlagepflicht entschieden hat<br>nnnnnnnn | m | an | 008 |

| Zeile | | | | Name | Inhalt / Erläuterung | Art | Typ | Länge |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 53 | | | 3 | U1PFL | Entscheidung, ob der Beschäftigungsbetrieb der Umlagepflicht U1 unterliegt<br>J = Ja<br>N = Nein | m | an | 001 |
| 54 | | | 3 | DATENTU1 | Datum der Entscheidung zur Umlagepflicht U1<br>JHJJMMTT (Datum) | m | an | 008 |
| 55 | | | 3 | GUELTU1 | Datum, ab wann die Teilnahme an der Umlage 1 besteht bzw. nicht besteht<br>JHJJMMTT (Datum)) | m | an | 008 |
| 56 | | | 3 | BBNRENTU1 | Betriebsnummer der Krankenkasse, die über die Umlagepflicht U1 entschieden hat<br>nnnnnnnn | m | an | 008 |

# 3 DXBT – Empfänger

| Empfänger | GKLASSE | UNRS | INSOLVENZART und INSOLVENZDATUM |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Ortskrankenkassen (AOK) | ja | nein | ja |
| Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS) | ja | nein | ja |
| Verband der Ersatzkassen e.V. (VdEK) | ja | nein | ja |
| BITMARCK SERVICE GMBH (für BKK, IKK und DAK-Gesundheit) | ja | nein | ja |
| Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) | nein | nein | ja |
| Datenservice für berufsständische Versorgungseinrichtungen GmbH (DASBV) | nein | nein | nein |
| Informationstechnische Servicestelle der Gesetzlichen Krankenversicherung GmbH (ITSG) | nein | nein | nein |
| Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV) | nein | ja | ja |
| Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV) | nein | ja | ja |
| Künstlersozialkasse (KSK) | nein | ja | ja |
| Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft (ULAK) | ja | ja | ja |